

Tennis

Sachsen-Anhalt

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNISVERBANDES SACHSEN-ANHALT E.V.

*Tennisball
2015*

*25 Jahre Tennisverband
Sachsen-Anhalt e.V.*



Aus dem Inhalt

- 25 Jahre Tennisverband Sachsen-Anhalt (TSA)
- U 10-Talent Cup
- Beachtennis-Team-Meisterschaften Berlin
- Aus dem Turniergeschehen in Sachsen-Anhalt
- Aus den Vereinen



Wir stellen vor:
Die neue **Pro Staff** Generation!

Für offensive Spieler designed.
Made betterer by Federer



10%
GRÖßERER
SWEETSPOT

26%
BREITERER
RAHMEN FÜR
MEHR POWER

PURES, KLASSISCHES SPIELGEFÜHL

Wilson



**TENNIS WAREHOUSE
EUROPE**

WWW.TENNISWAREHOUSE-EUROPE.COM | +49 (0) 781 28406-100

KOSTENLOSER VERSAND OHNE MINDESTBESTELLWERT!

Offizieller Partner von





Liebe Tennisfreundinnen und Tennisfreunde,

Licht und Schatten, diese Symbolik passt zu dem, was mir zu diesem Zeitpunkt des Jahres und in der Wahrnehmung unserer Arbeit im Tennisverband auffällt und einfällt.

Am Wochenende des 24./25. Oktobers wurden die Uhren auf die Winterzeit umgestellt. Ein untrügliches Zeichen dafür, dass nun die dunkle Jahreszeit eingeläutet wird. Die Stunden mit Tageslicht werden weniger, die Beleuchtung der Tennishallen wird zur Notwendigkeit, um unseren Sport auch im Winter betreiben zu können. Allerdings ist es nicht

immer einfach, die entsprechenden Plätze in den Tennishallen zu bekommen. In den letzten Jahren ist es gelungen, die Vielfalt des Angebots an Wettspielmöglichkeiten kontinuierlich zu erweitern. Wer will, kann ganzjährig wettspielorientiert Tennis spielen. Dieser positiven Entwicklung stehen begrenzte und damit knapper werdende Hallenressourcen gegenüber. Neue Tennishallen sind beim 1. TCM und mit dem Sportparadies in Halle auf den Weg gebracht und zeigen in die Zukunft, stehen aber kurzfristig nicht zur Verfügung wenn es darum geht, die sich angesichts des steigenden Angebots verringernde Zahl der Hallentennisplätze im Winter zu kompensieren.

Licht und Schatten gibt es auch im Ehrenamt. Die Bereitschaft von Sportlerinnen und Sportlern in den Vereinen und darüber hinaus ehrenamtliche Verantwortung zu übernehmen, erweist sich zunehmend als ein Problem. Familie, Beruf und persönliche Interessen lassen sich scheinbar schwerlich mit ehrenamtlichen Engagement unter einen Hut bringen. Die Entscheidung, freie Zeit in den Dienst der Sportgemeinschaft zu stellen, ist eine schwierige Entscheidung, bedeutet sie doch Verzicht auf die Möglichkeit, diese Zeit privat zu nutzen. Sie bedeutet auch, sich kontroversen Diskussionen zu stellen und für Dinge verantwortlich gemacht zu werden, für die man keine Verantwortung hat. Alles, was gut läuft ist selbstverständlich. Entscheidungen, in denen sich nicht alle Interessen wiederfinden, werden kritisiert, ohne dabei in jedem Fall mit den ehrenamtlichen Entscheidungsträgern das Gespräch zu suchen. Auch diese Erfahrungen können von der Übernahme einer solchen Verantwortung abhalten. Trotzdem gehören sie zur Wirklichkeit einer solchen Verantwortung mit dazu. Das wir dennoch in vielen Vereinen tagtäglich auf dieses Engagement setzen können, gehört wieder zu den positiven Wahrnehmungen in unserem Verband. Wo immer Sie können, sagen Sie ihren Vereinsvorständen einmal Danke. Bei allem Schatten überstrahlt das Licht.

Derzeit befindet sich dieses Engagement im Präsidium des TSA im Umbruch und das bedeutet zusätzliche Belastungen für alle Beteiligten. Der Vizepräsident für Finanzen Patrick Grothe hat aus persönlichen Gründen seine ehrenamtliche Tätigkeit im Verband beendet. Eine Entscheidung, die er für sich getroffen hat und die alle im Präsidium respektieren. Wir bedanken uns für die Arbeit in den zurückliegenden Jahren und wünschen ihm alles Gute. Bei aller zusätzlichen Belastung in dieser konkreten, durch mehr Arbeit gekennzeichneten Situation besteht dennoch die Hoffnung, diese Lücke zu schließen und damit neues Engagement für den Verband wirksam werden zu lassen.

Am 10. Oktober 2015 haben wir in Magdeburg unser 25-jähriges Verbandsjubiläum gefeiert. Allen, die dabei waren, spreche ich aus dem Herzen, wenn ich sage, dass dieser Abend sehr gelungen war und wir auf die zurückliegenden Jahre mit Stolz zurückblicken können. Ganz viel Licht erstrahlte im übertragenden Sinne an diesem Abend. Wir haben zurecht diesen Anlass ausgelassen gefeiert. Ein besonderes Dankeschön an dieser Stelle gilt Bettina Krause und Sabine Tobiasch, die hauptverantwortlich für die Organisation waren. Sie haben allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit diesem Abend ein tolles Event organisiert, dass alle in guter Erinnerung behalten werden. Vielen Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die mit ihrer guten Stimmung mit dazu beigetragen haben, dass dieser Tennisball ein Erfolg geworden ist. Schade, dass am Ende nicht mehr Vereine die Gelegenheit zum Feiern genutzt haben. Aber auch hier hatte jeder seine guten Gründe, diesen Abend anders zu verbringen.

Wie Sie sehen, Licht und Schatten gehören untrennbar zusammen. Sie stehen für die Entwicklung und die Veränderung. Sie machen Mut, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen und setzen Kräfte frei, Probleme als Herausforderung zu begreifen und auf einer sachlichen Ebene zu lösen. In diesem Sinne ermutige ich alle Tennisinteressierten und -begeisterten sich in ihren Vereinen einzubringen und für viel Licht zu sorgen. Und sollten doch einmal Schatten auftauchen seien Sie sich sicher, nach jeder Nacht beginnt ein neuer Tag und nach der dunklen Jahreszeit folgt das Frühlingserwachen und die Möglichkeit, unseren schönen Sport unter freiem Himmel auszuüben. Freuen wir uns jetzt erst einmal gemeinsam auf die vor uns liegende (Advents-)Zeit, in der uns das Licht der Kerzen erwärmt und viele von uns in eine besinnliche Stimmung versetzt. Ein Licht, dass erst durch die Schatten der dunklen Jahreszeit seine besinnliche Wirkung entfalten kann.

Ihr Axel Schmidt

INHALT

Aus dem Archiv – Die Tenniszeitung im Wandel der Zeit	2
25 Jahre TSA	12
2. Fitness- und Athletiktest	13
1. TSA-Talent-Cup 2015 der U 10	14
Sachsen-Anhalt Open	15
1. Midcourt Altmark Open	16
Punktwertung TSA Orange-Turnierserie 2015	17
Impressionen	18
10. Beachtennis-Team-Meisterschaften	20
2. Harzer Volksbank Open	21
Jugend trainiert für Olympia	22
Offene Ostfd. Freiluftmeisterschaften	23
TSA went to the beach	24
Aus den Vereinen	25
„Haudegen“ feiern Jubiläum	27
Der Innenminister vor Ort	28
6. Altmark Junior Open	29
Internationales ITF-Turnier	30
Zweimal Magdeburg und einmal Wernigerode	31
Ausschreibungen	32
Veranstaltungen	36

TITELFOTO(S)

Tennisball 2015

IMPRESSUM

Herausgeber

Tennisverband Sachsen-Anhalt e. V.
Salzmannstr. 25 · 39112 Magdeburg

Telefon (03 91) 62 39 - 109

Telefax (03 91) 62 39 - 111

info@tennis-tsa.de

www.tennis-tsa.de

Redaktion

Uwe Lehmann

Herstellung und Vertrieb

Druckhaus Zeitz
An der Forststraße · 06712 Zeitz

Telefon (0 34 41) 61 62 - 0

Telefax (0 34 41) 61 62 - 23

info@druckhaus-zeitz.de

www.druckhaus-zeitz.de

Für den redaktionellen Inhalt ist der TSA verantwortlich. Nachdruck nur mit Genehmigung des TSA.

Redaktions-/Anzeigenschluss für das Heft 05/2015 von Tennis Sachsen-Anhalt ist am 30. 11. 2015.

Aus dem Archiv

Die Tenniszeitung im Wandel der Zeit



Zurückgeblickt

25 Jahre sind eine lange Zeit, in der viel passiert ist. So auch in unserem Tennisverband. Unwillkürlich wurden Artikel aus den Zeitungen der vergangenen Jahre herausgesucht. Sie lassen den Leser in Erinnerungen schwelgen. Viel Spaß beim durchstöbern der Geschichten.

Tennis SACHSEN-ANHALT

„Deutschland spielt Tennis“ beim TC Wernigerode Erfolgreicher Aktionstag zur Saisoneroöffnung

Kürzlich fand auf der Tennisanlage des TC Wernigerode in der Tiergartenstraße der vom Deutschen Tennis Bund bundesweit ausgerichtete Aktionstag „Deutschland spielt Tennis“ statt. Der Verein nahm diese Gelegenheit zum Anlass, auch gleich die Freiluftsaison feierlich zu eröffnen. Bei wunderschönem Tenniswetter waren circa 30 Gäste auf der Tennisanlage und es wurde einiges geboten. Für die jüngsten gab es jede Menge Spaß und Action. So konnten sich die Kinder unter Anleitung fachkundiger Trainer auf einem Tennis-Hinderniskurs kräftig austoben und erste Erfahrungen mit dem „Weißen Sport“ sammeln. Zur Belohnung gab es

Urkunden und kleine Präsentate. Für die Erwachsenen gab es ebenfalls die Möglichkeit sich bei einem Probetraining unter Anleitung auszuprobieren, oder es sich einfach auf der frisch sanierten Tennisanlage bei einem kühlen Getränk gemütlich zu machen. Die Organisatoren nutzten die Gelegenheit die Gäste auf die neuesten Trends im Tennissport aufmerksam zu machen. So wurden beispielsweise der neue Tennisindex TEXX und der Gesundheitstrend Cardio-Tennis vorgestellt. Ein besonderes Highlight des Tages war der Schaukampf zwischen den beiden Wernigeröder Spitzenspielern Marc und Tore Waldhausen, die das ein oder andere Kabinett-

stückchen vor den Augen der Tennisfans parat hatten. Für das leibliche Wohl wurde natürlich auch gesorgt. Bei der anschließenden Grillparty signalisierten einige Gäste bereits, dass der Aktionstag das Interesse am Tennissport bei ihnen geweckt habe und sie gerne am Vereinstraining teilnehmen möchten. Ein größeres Kompliment konnte man den Organisatoren am Ende eines erfolgreichen Tages gar nicht machen.

Torsten Neumann

EDITORIAL

Lob und Anerkennung für den TVSA

Vor genau einem Jahr schrieb der Präsident unseres Tennisverbandes, Dr. Gerhard Waldhausen, das Editorial der letzten Ausgabe des Verbandsorgans 2005. Es sollte auch, wie wir alle mit großer Bestürzung vernehmen mussten, sein letzter Beitrag sein.



Mit Stolz und Optimismus, so wie ihn die Tennisfreunde in ganz Deutschland seit vielen Jahren kannten, wertete er die einstige Zustimmung der Repräsentanten des DTB zur Ausrichtung der 58. Mitgliederversammlung in Wernigerode als Anerkennung für die Arbeit unseres Verbandes und seiner Vereine. Dabei hatte er die Vorbereitung und organisatorische Planung selbst noch in die Hand genommen. Auch wenn er selbst leider den großen Erfolg dieser (seiner) Mitgliederversammlung nicht mehr erleben durfte, so war er doch in den Tagen von Wernigerode immer präsent. Zu verdanken war das insbesondere auch der Ehefrau, Esther Waldhausen, die zusammen mit dem beiden Söhnen und zahlreichen Helfern durch ein beeindruckendes und einflussreiches Rahmenprogramm dieser Großveranstaltung eine ganz besondere Note verlieh.

Neben der vielfach geäußerten lobenden Anerkennung für die Ausrichtung der Mitgliederversammlung, wurde darüber hinaus den Delegierten auch noch eine eindrucksvolle kulturell-touristische Werbung der Harzregion geboten, die ebenfalls großen Anklang fand. Allen Sponsoren und Partnern sowie allen beteiligten Mitgliedern des Präsidiums und der Geschäftsstelle des TVSA möchte ich an dieser Stelle noch einmal herzlich für ihr Engagement danken.

Nun gilt es für uns alle, und da meine Ich in erster Linie auch die Vereinsvertreter des Landesverbandes, den Blick nach vorn zu richten, um mit Optimismus die vor uns stehenden, nicht leichten Aufgaben anzugehen. Die lebhaften Diskussionen auf der 17. Mitgliederversammlung des TVSA zu dem Vortrag der Breitensportreferentin des DTB, Veronika Rückert, haben meinen Eindruck bestärkt, dass unsere Vereine in der Mehrzahl bereit sind, sich aktiv an der Entwicklung des Tennissports in Sachsen-Anhalt zu beteiligen. Das ist auch gut so, denn nur mit der kreativen, manchmal auch kritischen Unterstützung der Basis wird es dem gewählten Präsidium gelingen, den Erwartungen und den Aufgaben gerecht zu werden.

Die Informationsmöglichkeiten über das Internet gilt es besser zu gestalten und den Vereinsservice zu erweitern. Die Kooperationen Schulte-Verein müssen neu belebt, kindergartenprojekte angegangen werden. Hauptaufgabe bleibt die Verbesserung der Mitgliedersituation im Verband. Ist sie doch eine Voraussetzung sowohl für den Breitensport als auch für den Leistungssport. Einige zentrale Maßnahmen durch den DTB sind für 2007 geplant. Gestartet wird zur Eröffnung der Freiluftsaison mit einer bundesweiten Aktion „Deutschland spielt Tennis“ am 28. 04. 2007. Entsprechende Materialien werden den Vereinen dafür zur Verfügung gestellt. Deshalb jetzt schon der Aufruf an alle Vereine, sich an dieser Aktion zu beteiligen.

Es gibt eine Menge zu tun – packen wir es gemeinsam an!

In diesem Sinne möchte ich mich bei allen Tennisfreunden im Land für das Geleistete und für die Unterstützung bedanken, wünsche ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und einen gesunden Rutsch in das Jahr 2007.

Ihr
Achim Allmich
1. Vizepräsident

58. Mitgliederversammlung des Deutschen Tennis Bundes Wernigerode würdiger Gastgeber

Zum ersten Mal fand eine Tagung des Deutschen Tennis Bundes (DTB) in den neuen Bundesländern statt. Gastgeber war der Tennisverband Sachsen-Anhalt, der einen hervorragenden Ablauf in der bunten Stadt am Harz organisierte. Mehrfach würdigte und dankte im Namen aller Anwesenden der Präsident des DTB, Dr. Fritz Georg von Waldenfels, die umfangreichen Aktivitäten, die im Vorfeld der Tagung insbesondere von den Organisatoren Achim Altmich, 1. Vizepräsident, Axel Schmidt, Vizepräsident Jugendsport, Jürgen Praxator, Vizepräsident Seniorensport, und nicht zuletzt Esther Waldhausen, Gattin des verstorbenen ehemaligen Präsidenten des TVSA, vorbracht wurden.



Achim Altmich spricht der Präsident des DTB, Fritz Georg von Waldenfels, ein Grußwort.

den 2,4 Millionen Bürgern Sachsen-Anhalts immertin 400.000 Mitglieder in 58 Sportarten, 47 Verbänden und 3.200 Vereinen organisiert, eine 20,7 Prozent aller von der Bundesrepublik erkämpften Medallien entfallen auf das Land Sachsen-Anhalt. Insgesamt eine positive Bilanz, die von den über 250 Delegierten mit herzlichem Beifall bedacht wurde.

In einer zeitlich zwar recht kurzen, dafür aber konkreten Rede umhüllte der Präsident des DTB, Dr. Fritz Georg von Waldenfels, die Schwerpunkte der in den zurückliegenden Monaten geleisteten Arbeit und richtete den Blick auf die kommenden Aufgaben. Er verwies auf die Erfolge der Spitzenreiter/innen, die jedoch fast in allen Belangen eine weitere Verbesserung erfahren sollten. Die Turnierschicht mit den großen Events Hamburg, Berlin, Stuttgart, Düsseldorf, München und Halle leisteten seit befriedigend, müsste jedoch in Beziehung auf das Fernsehen eine noch bessere Koordinierung erfahren. Deswegen Veränderungen werden gefordert. Der eventuelle Verlagerung des Hamburger Turniers vom Monat Mai in den Juli steht nichts entgegen. Positiv sind die 70 Turniere der Masters Serie in Deutschland zu werten, wobei das Nord-Süd-Gefälle schrittweise korrigiert werden sollte. Insgesamt bezeichnen die Veranstaltungen rund 100.000 Zuschauer und es kam immerhin ein Preisgeld von

Ziele. So hob der Oberbürgermeister hervor, dass die 34.000 Einwohner zählende Stadt Wernigerode über eine relativ gut florierende gewerbliche Wirtschaft verfügt und zehn Prozent des gesamten Tourismus von Deutschland sich auf Wernigerode konzentriert. Heinz Martinak unterstrich nicht ohne Stolz die Arbeit des LTB und konnte verkünden, dass von



Die beiden Hauptorganisatoren der Mitgliederversammlung in Wernigerode, Axel Schmidt, Vizepräsident Jugendsport, und Jürgen Praxator, Vizepräsident Seniorensport.



Achim Altmich, 1. Vizepräsident des TVSA, Christian Schick, Referent für Lehrentwickler, während der Tagung.

1,4 Mio. Euro zur Ausschüttung. Der Präsident rief ferner zu einer zahlreichen Teilnahme an den Veranstaltungen in den Vereinen „Deutschland spielt Tennis“ am 21. April 2007 auf, um intensiv zum Saisonauftakt für eine breite Mitgliederwerbung zu werben.

Der Vizepräsident für Haushalt und Finanzen, Ulrich Kröker, erhielt zu seinen vorgelegten Materialien über die Finanzsituation des DTB und für die Finanzrechnung 2007 die Zustimmung der Mitgliederversammlung. Auch alle übrigen Berichte der Vizepräsidenten fanden Anerkennung durch das Plenum. Eine Vielzahl von Anträgen der Verbände stellte der Vizepräsident für Rechts- und Strukturfragen zur Diskussion und Abstimmung.

Die Ehrung des TC Menden Westfalen als König der Vereine im Rahmen des von der Brauerei König Pliner ausgeschrieben Wettbewerbs fand besonderen Anklang und findet seine weitere Fortsetzung. Hierzu werden vom DTB entsprechende Materialien an die Verbände herausgegeben. Die 58. Mitgliederversammlung des DTB wird vom 16.-18. November 2007 in Dresden stattfinden.

Paul Uppert

17. Verbandstag des TVSA – Aktive Mitgliederversammlung

Tennis SACHSEN-ANHALT

Offizielle Übergabe des TSA-Verbandsbusses

Der TSA hat einen neuen Verbandsbus! Am 27. November überreichte Geschäftsführerin Bettina Krause dem Landestrainer Thomas Oeltz symbolisch die Schlüssel und wünschte alles gute Fahrt. Ab sofort nutzt der Landestrainer das Fahrzeug gemeinsam mit den Nachwuchsspielern des TSA für die regionalen und überregionalen Touren zu den Bereichsstützpunkten, Turnieren, Meisterschaften etc. „Der Bus ist ein weiterer Schritt der Umsetzung unseres Nachwuchskonzeptes zur Förderung des Nachwuchssportlers in Sachsen-Anhalt. Wir werden als TSA-Team identifiziert und zunehmend wahrgenommen“, freut sich Thomas Oeltz.

Der Bus weist außerdem auf das 25-jährige Jubiläum des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt e.V. im Jahre 2015 hin, welches der TSA wieder mit einem großen Tennisball feiern wird. Wer an dem Fest teilhaben möchte, sollte sich den 10. Oktober 2015 vormerken.



Derzeit befinden sich bereits 33 Tennistalente im TSA-Kader, verteilt in den Bereichen. Weitere Interessenten stehen in den Startlöchern. Lediglich im Bereich Dessau konnte noch kein Trainingsbetrieb aufgenommen werden. Ziel ist in 2015, die Konzeptstruktur weiter zu festigen und zu stärken, die Nachwuchsspieler nachhaltig zu fördern und in allen 5 Bereichen des Landes verbreiten zu sein. Wir danken den Förderern des Nachwuchskonzeptes Lotto-Toto GmbH, Tennis Warehouse Europe und Dialog Sport GmbH für die bisher geleistete Unterstützung und freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit zum Wohle des Tennisschwunges.

TVSA führt neue Software theLeague ein

Der 19. Verbandstag des TVSA hat mit der Einführung der Leistungsklassen ein innovatives Projekt zur Belebung des Tennissports in Sachsen-Anhalt auf den Weg gebracht.

Damit im Zusammenhang musste nach Wegen der technischen Umsetzung dieses neuen Systems der Berechnung von Mannschafts- und Turnierergebnissen gesucht werden. Im Zuge der Auseinandersetzung mit den technischen Anforderungen und den inhaltlichen Zielen sowie der engen Kooperation mit dem Saarländischen Tennisbund wurde durch das Präsidium des TVSA auf der Sitzung am 24. Oktober 2008 die Einführung der Software theLeague beschlossen. TheLeague ermöglicht die Erstellung und den Betrieb einer über das Internet abrufbaren Datenbank, in der die Ergebnisse von Tenniswettbewerben auf Mannschafts- und Spielerebene erfasst und abgerufen werden können. Am Rande der 60. Mitgliederversammlung des DTB begrüßte Dr. Helmut Schmidbauer, Präsident des Bayerischen Tennisverbandes, den Tennisverband Sachsen-Anhalt im Kreise der Nutzer von theLeague. Der BTV setzt diese Software bereits mehrere Jahre in seinem Verbandsgebiet ein. Zum jetzigen Zeit-



Axel Schmidt (Präsident TVSA) und Helmut Schmidbauer (Präsident BTV)

punkt wird diese Software neben dem Bayerischen Tennisverband auch von den Verbänden Saarland, Niedersachsen, Rheinland Pfalz, Westfalen, Hessen und Bremen genutzt. Damit stellt der TVSA den Vereinen ein technisch ausgereiftes System der Mannschaftsmeldung, Ergebniserfassung, Leistungsklassenberechnung und -darstellung mit einem integrierten Turniermodul zur Verfügung. Dieses kann von den Vereinen für die Durchführung aller Vereinsturniere genutzt werden. Alle Mannschaftsspiel- und Turnierergebnisse werden aktuell in die Berechnung der Leistungsklassen eingepflegt, wodurch die erreichten Ranglistenpunkte tagaktuell und transparent von allen beteiligten Spielerinnen und Spielern nachvoll-

zogen werden können. Trotz der im Vergleich zum bisherigen System von Sportverbänden erweiterten Anwendungs- und Nutzungsmöglichkeiten für die Vereine bleibt die Vereinspauschale zur Inanspruchnahme unverändert. Ein deutliches Mehr an Leistung, ohne die Vereine finanziell mehr zu belasten. Für die Mannschaftsmeldungen der Saison 2009 hat sich das Anmeldeverfahren gegenüber 2008 nicht geändert. In den nächsten Ausgaben von „Tennis Sachsen-Anhalt“ sowie auf unserer Homepage werden wir über die weiteren Schritte der Einführung informieren.

Dr. Axel Schmidt
Präsident



Der Präsident des DTB Dr. Fritz G. von Waldenfels, während seiner Ansprache.



Das Präsidium des Deutschen Tennisbundes



Tennis SACHSEN-ANHALT

Eva Schönduve gewinnt beim Ostmasters in Leipzig

Je 24 Mädchen und Jungen lieferten sich beim DTB-Ostmasters, dem zum achten Mal ausgetragenen Ostdeutschen Jugeltourier der Altersklassen U 8, U 9, U 10 am 15./16. 11. 2014 in der Tennis-Halle in Leipzig-Abtraundorf, packende Kämpfe. Dabei schritten die sächsischen Talente in der ineffizienten Gesamterwartung mit demoral Gold sowie zweimal Silber und diesmal Bronze gefolgt von Berlin-Brandenburg (2/3/1), Sachsen-Anhalt (1/3/1) und Thüringen (0/3/1) an Berlin ab. Zehn Kinder aus vier Bereichstafelverbänden des Tennisverband Sachsen-Anhalt (TSA) bei ihrem Meistertitel.

Zum Einsatz kamen folgende Kinder:

- Eva Schönduve (TC Tinnun e.V.) / U 10 weiblich
- Florian Köhler (TC Tinnun e.V.) / U 10 männlich
- Jonas Fitzer (TC Stendal 192 e.V.) / U 10 männlich
- Jakob Knipf (TC GfH Gerdlingen e.V.) / U 9 männlich
- Leonora Mejia Dibóbal (Biederitz TC e.V.) / U 9 weiblich
- Josefine Bismert (T. MBE e.V.) / U 8 weiblich
- Leandro Mejia (TC Wernigerode e.V.) / U 8 männlich
- Alexander Knoche (TC Wernigerode e.V.) / U 8 männlich
- Elena Sophie Schönduvel (TC Wernigerode e.V.) / U 8 weiblich
- Fabienne Blankenhild (Einheit Stendal e.V.) / U 8 weiblich

Einen ungeführten Turniersieg erzielte in der Altersklasse U 10 Eva Schönduve. Die Hallensiegerin gewann alle ihre drei Vorrundenspiele souverän. Auch im Halbfinale besaß Antonia Stachelroth aus Apolda beim 2:1 keine Chance. Mit 6:3 fiel dann der Finaliegang der zehn-jährigen Eva Schönduve gegen Elena Canovas Winkler aus Berlin am Knappsten aus.

Mit der Bronzemedaillie beweidete Florian Köhler den Wettbewerb der U 10 männlich, in der Vorrunde wurde er nach zwei Siegen gegen Andre Wegner aus Radeburg (7:5) und dem Dresdner Georg Wirthmann (8:2) sowie seiner 3:4-Rückführung gegen Carl Labitzke aus Hermsdorf Zweiter seiner Staffels. Im Halbfinale musste er sich dem späteren Sieger Leonard Stoll aus Berlin mit 5:7 knapp geschlagen geben. Im anschließenden Spiel um Platz drei gelang dem Zufallsgegner vom TC Tinnun ein 7:6-Erfolg gegen Jonas Fitzer aus Bismdorf. Der Ständeball-Akteur qualifizierte sich nach guter Leistung in seiner Vorrundenspielfolge durch Siege gegen Till Rückelbacher (TSV Jena) und den Dresdner Robin Benz sowie einer Niederlage gegen den späteren Sieger Leonard Stoll als Zweiter für das Halbfinale. Dort unterlag Carl Labitzke mit 3:6.

Leandro Mejia Dibóbal aus Biederitz ergriffte sich im Wettbewerb der U 9 Jungen ebenfalls als Zweiter seiner Vorrundengruppe einen Platz im Halbfinale. Dort verlor er gegen den Berliner Michael Nagen mit 3:6. Auch im kleinen Finale gab es für den 9-Jährigen von Biederitz TC eine 4:9-Niederlage gegen Constantin Zhang aus Berlin.



Nach Anfangserfolgserwartungen in den ersten Matches setzte sich Juri Knipf aus Gerdlingen am zweiten Tag aber souverän in seinen Spielen durch und wurde nach zwei Erfolgen noch 1. Lehrer in der Konkurrenten der U 9 männlich.

Zu den jüngsten Teilnehmern des Wochenendes gehörten die Perspektivkader des TSA Alexander Knoche und Elena Sophie Schönduve. Sie können noch zwei bzw. ein Jahr an diesem Turnier teilnehmen. Der sechsjährige Alexander Knoche lieferte tolle Matches ab. Mit seinen zum Teil langen Ballwechseln verlangte er den teilweise zwei Jahre älteren Gegnern alles ab. „Durch seine Spielweise und seinen Einsatz wurde er schnell zum Publikumsliebling“, sagt Landestrainer Thomas Oeltz. Auch alle anderen Teilnehmer aus Sachsen-Anhalt gaben bei dieser Veranstaltung ihr Bestes. Insofern müssten sie an diesem Wochenende noch die Überlegenheit ihrer Gegenpartnern bzw. Gegner anerkennen. **Uwe Lehmann**

Tennis SACHSEN-ANHALT

Nachgefragt: Diesmal bei Martin Emmrich

Der Tennistafel und Journalist Thomas Schulze hat Ende des Jahres Martin Emmrich zum Interview in Magdeburg getroffen.



Du hast die Saison als Nummer 42 der Doppelweltrangliste beendet. Damit bist Du bester deutscher Doppelspieler. Was hast Du in diesem Jahr anders gemacht als in den Jahren davor?

Es ist viel Erfahrung abgesehen davon ich habe generell die letzten 2 Jahre hart trainiert, viel Akzent auf Training, Ernährung, Arbeit und auf Passen viel mehr Wert gelegt. Ich bin auch nicht mehr der Jüngste. Abschließend hat das dann die Türchen gehalten. Das dauert immer etwas, denn es heißt nicht, wenn Du einen Monat gut trainierst, dass dann auch die Erfolge direkt kommen. Das es so gut läuft habe ich auch nicht gedacht. Ich möchte jetzt noch mehr und hoffe, dass Nummer 42 nicht die Endstation ist.

Du bist ich heute etwas, weil ich denke das ich mir jetzt so zwischen 200 und 300 verdiensten können. Ich spiele jetzt auch beruflich Einzel als noch vor 4 Jahren. Danach habe ich mir selber viel Druck gemacht und bin damit nicht alle gekommen.

Viele sehen Tennis als Sport der Reichen. Die Spieler fliegen das ganze Jahr zu dem schönsten Ort, spielen etwas Tennis und verdienen viel Geld. Erzähl uns etwas über die harte Arbeit, die die meisten sehen. Wenn du oben mitwirkst dann verdient du schon gutes Geld, aber es ist schon ein brutale harte Arbeit. Andererseits ist es für mich bis jetzt noch der schönste Job der Welt. Es ist mein Hobby und ich habe jeden Morgen Spaß aufzustehen und zum Training zu gehen.

Generell möchte ich den Job nicht wechseln, ich sehe mich nicht als Alan Parson Schwelmer. Es ist schon mein Traumjob und solange der Körper mitmacht werde ich weiter spielen. Wo anders werde ich spielen wo so viel Geld verdienen wie ich jetzt verdiene.

Dein erster ATP Titel war Ende 2012 in Wien. Kann man sagen, dass dies der Anfang von allem war? Hat es Dir noch extra Motivation gegeben?

Motivation nicht, ich wusste, dass ich auf einem guten Level spielen kann nach ATP Turniere. Aber ein Turnier zu gewinnen war für mich dann der Durchbruch. Auch vom Kopf her hat es کمک gemacht, dass man die Topspieler besiegen kann, das und dann Gegner wo du vorher Bspoke hattest und wenn du weißt, dass du mitgehen kannst, dann ist es nicht mehr so eine Hemmschwelle.



Die Saison begann mit dem Finale in Chennai. Bist Du jetzt unter Druck, um das Ergebnis in diesem Jahr zu wiederholen?

Das gehört zum System dazu. Als aber doch wichtig war, dass ich im Dezember brutal hart trainiert habe wie noch nie zuvor, bis zu 7 Stunden am Tag, weil ich auch in dem ersten Wochen tagen sein muss um Punkte zu machen, denn was er geht in in der Rangliste nach unten. Ich würde sagen es ist positiver Druck.

Worum spielst Du eigentlich nur Doppel?

Ist war zu schlecht für Einzel ich würde sagen, dass ich jetzt nicht mehr so schlecht bin aber zu dem Zeitpunkt als ich mich entscheiden habe war mein Einzel zu schlecht um Geld zu verdienen und um in der Spitze mitzuspielen. Meine beste Einzelranglisteposition war 404

Viele Spieler haben Probleme mit Jettag. Wie ist es bei Dir. Kennst Du dich schnell auf die neue Umgebung einstellen?

Ich habe schon sehr viele Probleme damit. Ich habe große Probleme, wenn ich von Amerika zurück komme. Von Asien war es nicht in das Problem, aber generell dauert es immer bis sich mein Körper darauf einstellt. Es ist ein Teil des Jobs und man gewöhnt sich etwas daran, aber es ist nicht ein Vorteil.

Du reist in viele Länder.

Hast Du auch etwas Zeit für Sightseeing?
Ich habe nicht viel gesehen. Es ist schon so, dass man den Flughafen das Hotel und die Anlage sieht. Nach einem Match möchte man auch

schnell ins Hotel um Kluft für das nächste zu spielen. In Tokyo und in den habe ich mir einige Tempelanlagen angesehen. Das sind dann aber auch schon einige Highlights. Auf Hawaii habe ich mir ein Auto gemietet und bin um Honolulu jeden Strand abgefahren. Einfach um das mal gesehen zu haben. Das sind alles Orte wo man nicht mehr so schnell hin kommt. Aber in Europa Asien ich mir keine Sorgen. Da machst du einfach deinen Job und spielst die Kluft.

Natürlich linear ich Fast Food mag, aber einfach die Möglichkeit zu haben ist super. Es ist alles sehr offen dort. Deutschland ist meine Heimat aber ich fühle mich in Amerika am wohlsten. Ich werde immer in Deutschland wohnen, vielleicht mit einem zweiten Wohnort in Asien.

Welche Ziele hast Du für das Jahr 2014?

Meine Ziele sind ich sehe noch, aber bis jetzt konnte ich sie immer erreichen. Mein Partner und ich setzen uns das Ziel die Top 20 zu knacken, um Alan Ende des Jahres beim Masters in London dabei zu sein. Da für müssen wir bei dem großen Turnieren besser spielen, aber am Ende des Jahres in der U, World in London aufzubauen das ist unser Ziel.

In welchem Land fühlst Du dich am wohlsten?

Ganz klar Amerika. Man sagt ungenutzte Möglichkeiten, und ich finde es sich auch am ich finde das amerikanische English gut ich liebe das Essen.

Tennis SACHSEN-ANHALT

3. U 11-Sichtungslerngang im Sportpark Magdeburg



Alle Teilnehmer der U 11-Sichtung mit dem Landestrainer Dr. Michael Heitz sowie dem U 11-Auswahltrainer Sören Brauns

Auf dem gemeinsamen Weg zum DTB-Talent-Cup 2010 in Essen fand für die jungen Nachwuchstalente der Jahrgänge 1999 und 2000 am 09./10. 01. 2010 der 3. U 11-Sichtungslerngang im Sportpark Magdeburg statt. Dies sollte die letzte Chance sein, sich durch Talent, Leistungsvermögen und Motivation in die Riege der besten 6 Mädchen und Jungen der diesjährige Auswahlmannschaft aus Sachsen-Anhalt zu empfehlen. Leider müssen am ersten Sichtungstag witterungsbedingt zahlreiche Absagen in Kauf genommen werden. Dennoch konnte mit den sogenannten 6 Mädchen und 2 Jungen ein anstrengendes und lohnendes Training durchgeführt werden. Glücklicherweise erwies sich Petros richtig, so dass die verantwortlichen Trainer Dr. Michael Heitz (Landestrainer TSA) und Sören Brauns (U 11-Auswahltrainer TSA) am Sonntag außer den krankheitsbedingten Absagen von Celina Wiens (SV Lok Blakenburg 1949) und Sophie Schneider (TC Sandanger Halle), den kompletten Kader begrüßen konnten. Durch die straff aneinander gereihten Stoff- und Geschicklichkeitstestergebnisse aus dem DTB-Programme sowie den Mannschaftsspielen Hockey und Fußball kristallisierten sich schnell die Mädchen und Jungen heraus, die die vergebenen 12 Plätze auf dem weiteren

Weg besetzen werden. Dabei zeigte sich auch, dass diese Sportler bereits das größte Tennisvermögen besitzen, was letztlich der entscheidende Faktor ist. Am Ende wurde 5 Mädchen und 2 Jungen von 22 bis 26.07.2010 in Essen für den Landessarband Sachsen-Anhalt angetreten. Bei den Mädchenschafften Sophie Schneider (TC Sandanger Halle), Elka-Maria Herschko (T. TCM I. MSV '96), Celina Wiens (SV Lok Blakenburg 1949), Leonie Schnoor (TC Gries-Weiß Burg), Kim-Sophie Katanke und Sophie Tibornikova (beide Sportpark Magdeburg) den Sprung ins Team. Niklas Dietrich, Ferdinand Hasse, Jermias Wöhr, Eric Straller (alle TC Sandanger Halle), Rami Süß (SV Lok Blakenburg 1949) sowie Damián Ahrendt (SG Einheit Stendal) wurden bei den Jungs nominiert. Trotz zahlreicher guter Leistungen gilt es noch hart an der weiteren Entwicklung der jungen Talente zu arbeiten. Gerade die bevorstehende Punktspielzeiten sowie das Heimtraining spielen dabei eine zentrale Rolle. Dabei steht der Landestrainer den Heimtrainern bei Rückfragen mit Rat zur Verfügung, um die individuellen Stärken der aktuellen Spieler und Spielerinnen zu fördern und nachrückende Talente der nächsten Jahrgänge gezielt vorzubereiten zu können.

Tennisverband Sachsen-Anhalt stellt auch in diesem Jahr einen ostdeutschen Jugendmeister

Bei den 22. Ostdeutschen Tennissportjugendmeisterschaften im Magdeburger Sportpark gingen drei der vier Titel an den Tennisverband Berlin-Brandenburg (TVBB). Der TVBB ist der leistungsstärkste der fünf ostdeutschen Landesverbände und stellte mit 20 Teilnehmern das größte Starterkontingent. Erstmals wurden die Wettbewerbe nur in den Altersklassen U12 und U14 durchgeführt. Dafür wurde das Starterfeld der AK U12 auf 24 angehoben. Diese Maßnahmen, welche von den Landestrainern der fünf ostdeutschen Landesverbände im letzten Jahr angeschoben wurden, führten zur erhofften qualitativen Verbesserung dieser Meisterschaften. „Das sportliche Niveau war für die Leistungshältnisse der Ostverbände sehr gut. Ebenso die Erfolgsquote des TSA mit dem Turniersieg durch Eric Leon Steiler als Höhepunkt“, so Dr. Michael Heinz's Kurzeinschätzung. Ingesamt kämpften 77 Nachwuchstalente aus Sachsen, Berlin-Brandenburg, Thüringen, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt an drei Tagen im Sportpark Magdeburg um die Turniersiege in den ausgeschrieben Altersklassen. Wie schon im Vorjahr konnte der gastgebende Tennisverband Sachsen-Anhalt e. V. (TSA) einen Titelträger stellen. War der Sieg von Marlene Herrmann im letzten Jahr fast schon erwartet worden, so kam der ostdeutsche Meistertitel von Eric Leon Steiler (TC Halle-Böllberg) völlig überraschend. Als ungesetzter Spieler marschierte er durch das Turnier und schlug nacheinander vier höher eingestufte Spieler aus Berlin-Brandenburg. Schon im Auftaktspiel wartete auf den 14-jährigen Hallenser mit Niclas Fleischhauer eine Art Angstgegner gegen den er Ende letzten Jahres im Finale im Barmen noch verlor. Doch der 6 : 2 ; 7 : 5-Erfolg gegen den Akteur vom TC SCC Berlin gab Eric den letzten Schub zu seinem grandiosen Turnierauftritt. In den weiteren Spielen gewann er hintereinander gegen die Nummer Drei des Turniers, Nino Ehrenscheider

(SV Berliner Bären), mit 7 : 6 ; 6 : 3 und im Halbfinale gegen Jakob Hüten (TC BW Berlin), die Nummer Zwei, mit 6 : 3 ; 6 : 2. Auch der topgesetzte Frohnauer Leon Czarnikau konnte den Siegeszug Stellers nicht stoppen und musste sich im Endspiel mit 4 : 6 ; 3 : 6 geschlagen geben. „Dieser Turniersieg kam völlig unerwartet; so der strahlende Sieger nach Matchende. Seine offensive und druckvolle Spielweise führte den zurzeit besten U14-Junior des TSA zu diesem überzeugend herausgespielten Pokalgewinn. In den entscheidenden Situationen konnte sich Eric auf seinen Aufschlag verlassen, so auch bei der Abwehr einiger Breakbälle im Finale. Für seinen coolen und nervenstarken Auftritt bekam er nicht nur das Lob seiner Trainerin Julia Döring, sondern auch viele Schulerklopper von den anwesenden Trainern und Zuschauern der anderen Landesverbände. Im Schatten Stellers enttäuschten aber auch die anderen Akteure des TSA nicht. Von den insgesamt 13 gemeldeten Akteuren konnten immerhin sieben die erste Runde überstehen. Eine Quote, die in den letzten Jahren nie erreicht wurde. Auch zwei Magdeburger Spielerinnen trugen zum positiven Abschneiden des gastgebenden Tennisverbandes bei. Bei den U 14-Juniorinnen trat Sophie Thomimova (Sportpark Magdeburg), nach gerade erst überstandener Krankheit gehandicapt, an. Noch nicht im Vollbesitz ihrer Kräfte schlug sie in der ersten Runde ihre Gegnerin aus Sachsen, Carolin Schmidt (TC RW Nauenhof), mit 6 : 3 ; 6 : 1. Im darauffolgenden Viertelfinale war sie gegen die Nr. 3 des Wettbewerbes Emily Welker aus Limbach/Sachsen beim 1 : 6 ; 0 : 6 chancenlos. Charlotte Wenzig trat unterstrich bei den U 12-Juniorinnen einmal mehr ihre zurzeit sehr gute Form und stellte ihr gestiegenes Leistungsvermögen in den Spielen des Wochenendes eindrucksvoll unter Beweis. Nach Erfolgen gegen Nele Behnmann (TV Frohnau) mit 6 : 3 ;

Tennis SACHSEN-ANHALT

6 : 4 und der an Nr. 8 gesetzten Dresdnerin Carolin Hellmund mit 6 : 2 ; 6 : 4 zog die elfjährige Magdeburgerin in das Viertelfinale ein. Dort war für die Akteurin vom Sportpark Magdeburg die spätere Turniersiegerin Emma Gevorgyan vom TC Lichtenfelde eine Nummer zu groß. Insgesamt fanden die Vertreter der teilnehmenden Verbände nur lobende Worte über die vom gastgebenden Tennisverband Sachsen-Anhalt e. V. (TSA) und dem Team vom Sudenburger

Sportpark hervorragend organisierten Meisterschaften welche u. a. von „Dunlop“ und „Lotto Toto“ materielle und finanzielle Unterstützung erfahren haben. Das Mitglied der Turnierleitung Dr. Michael Heinz fasst alle Meinungen zum Abschluss zusammen: „Alle beteiligten Verbände gaben dieser Veranstaltung das Prädikat „gut bis sehr gut“ und bekundeten den Wunsch auch in den Folgejahren Magdeburg als Turnierstandort zu erhalten!“ Uwe Lehmann



diesem Jahr in den „Trendtausch 07 Lark“, der sein 100-jähriges Jubiläum 2007 dazu genutzt hatte, die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft zu stellen und sich zudem neu aufgestellt hat – von einem Familienfreundlichen Betrugsgewesen über ein neues Jugendkonzept bis hin zu Divers Anzeile Angeboten. Dem König Pflamer Sonderpreis für besondere soziales Engagement erhielt der TSG Herford (Westfalen) für das Welterkordnach im Dauertennisspielen (55 Stunden, 55 Frauen und 55 Sekunden) zusammen der Deutschen Coach für Implant. Gesehndsch, die gehörlos geborenen Kindern hilft. Als Verbandspräsident des Jahres wurde Peter Südfeld vom TK Herforden (Hessen) ausgezeichnet.

„20 Jahre Tennisverband Sachsen-Anhalt – das muss gefeiert werden!“ Anlässlich dieses Jubiläums veranstaltete am Sonntag der Tennisverband Sachsen-Anhalt (TSA) eine große Abendgala im KAAKASA-Hotel Magdeburg. Hier über 100 Gäste feierten die Einladung des TSA. Über ihnen kampe TSA-Präsident Axel Schmidt viele Ehrverträge begrüßen. So zum Beispiel den DTS-Präsidenten Dr. Georg Pfeifer von Wittenberg, den LSB-Präsidenten Andreas Silbernick, Siegfried Gieseler (Präsident Tennisverband Berlin-Brandenburg), Gerhard Abbe (Ehrenpräsident Tennisverband Niedersachsen) und Paul Hans der Präsident des TV Saarland, um nur einige zu nennen. Der Galabend – es war eigentlich der Abend von Axel Schmidt's Frau, Franziska Weber: Sie, die Hauptorganisatorin, begann mit den Reden schon im März dieses Jahres. „In den letzten Wochen stand ich Kopf“, gestand sie. Doch das Ergebnis konnte sich schon lassen. Neben den Grußworten des DTS-Präsidenten und des LSB-Präsidenten sowie der Feiern ihres Mannes, die allezeit einen Rückblick sowie Ausblick über den Tennissport in Sachsen-Anhalt gaben, formte sie ein Programm, das vom Jubiläum erhellender Applaus hervorbrachte. Neben zwei Duets, in denen die Metze „Dennis lebt“ mit Bildern aus der letzten 20 Jahren unternimmt wurde, arrangierte sie einen Auftritt der Wokalgruppe „Ars Vivendi“ aus Wernigerode. Unter der Leitung von Esther Wolfhausen gab diese Formation Lieder aus der Klassik, ein Jubiläum sowie aus dem heutigen aktuellen Angebot zum Besten. Großer Applaus brachte die auf den Tennissport umgeschriebene Heroin von „Wochenend und Sommerzeit“ herzu. SAKW-Moderator Frank Wiedemann, der den Abend moderierte, konnte auch einen Gewinn

erprobieren. Werner Odon aus Dessau gewann einen Kettengutschein im Wert von 500,- Euro beim durchgeführten Quiz. Außerdem ging zur Freude Netten Yvonne Kraus, Jürgen Kinnemann, Harald Schröder und Edeltraud Margul, welche an diesem Abend mit der Ehrennadel des TSA in Bronze, Silber und Gold ausgezeichnet wurden. „Jeder Ball ist ein Matchball.“ Dem Jubelstich des ersten und im Jahr 2005 mit zu früh verstorbenen Präsidenten des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt Gerhard Wolfhausen, an dem im Laufe der Abend immer wieder gebührend gedenkt wurde, vermerkten am Sonntag zahlreiche Tennissportler unseres Verbandes. Bei Party- und Tanzmusik von Marianne Rosenberg bis Simply Red und Musik heute der Showstar-Danceband aus Heile zeigten die Tennissportler das sie nicht nur die gelben Pflanzel umgeben können, sondern auch auf der Banquette eine gute Figur abgeben. Bis weit nach Mitternacht feierten die Gäste. Schade das Jubiläum nur alle fünf Jahre anstehen. Denn erst dann kann die Tennissportgemeinschaft Sachsen-Anhalts bei einem Galabend wieder zu Kämpfen und ihren Erfolgen unser Bewusstsein stellen. Die Veranstaltung vom letzten Wochenende wird nach langem Gesprächschemo in den nächsten Jahren bleiben. Die Gäste waren voll des Lobes und resümierten: „Der Abend wird unvergesslich bleiben.“ Uwe Lehmann

Tennis SACHSEN-ANHALT

Landesmeister jetzt im Abiturstress

Steinbach möchte nach erfolgreichem Schulabschluss wieder angreifen /

Troschke im Elitemo zum Sieg

MAGDEBURG. Einem Nachdenklichkeit machte sich bei dem Turniersieger Leon Czarnikau. Gerade einmal ein Monat hatten sich zu den 19. Hallen-Landesmeisterschaften im Magdeburger Sportpark eingeladen. „Das kann uns nicht zufrieden stimmen. Wir müssen uns alle Gedanken machen“, erklärte Landestrainer Dr. Michael Heinz am Rande der zweitägigen Veranstaltung. Dennoch gab es auch Licht am sachsen-anhaltischen Tennissimmel. Nach der Turniersiegerin im Vorjahr ermittelten zwei acht Frauen ihren neuen Champion. In einem kleinen, dafür heißen Turnierfeld teilten sich mit Tina Troschke (TC Magdeburg) und Ralf Steinbach (TC Sandanger Halle) die beiden topgesetztesten und zugleich klaren Turniersieger durch. Die 12-jährige Troschke, die auf eine alles andere als erfolgreiche Hallen-Saison zurückblicken kann, siegte in einem einseitigen Endspiel gegen Antonia Barmann (TC Magdeburg) mit 6 : 0 ; 6 : 1. Für die neue Landesmeisterin war das Turnier für ihre weiteren Aufgaben nicht unbedingt der Maßstab, dennoch wird ihr dieser Erfolg hoffentlich Selbstvertrauen geben. Das parallel ausgetragene Herren-Turnier war indes spannender. Der 18-jährige

Steinbach, der sich bis Mai voll und ganz auf sein Abitur konzentrieren möchte, bezwang Jonas Dask (TC Magdeburg) mit 7 : 6 und 6 : 2. Esstl konnte speziell im ersten Satz erstaunlich gut mithalten, führte sogar mit Break Vorzug 6 : 7 und 6 : 5. Als Steinbach dann aber im Tiebreak von einem verhängnisvollen Überkopfball seines Konkurrenten profitierte, wurde die Auseinandersetzung etwas einseitiger. Dennoch war dem neuen Hallen-Champion seine sehr wichtige Fullverletzung anzumerken. „Das hat mich schon beeinträchtigt“, so Steinbach, der nach seiner Abiturzeit wieder angreifen und als Sommer mehrere Futures-Turniere in Deutschland spielen möchte, im vergangenen Jahr hatte die Hallenarena ausgerechnet beim letzten Sonntagsturnier der Saison in Tisa seines ersten Weltantrittspunkt gesammelt. Auf dem Weg ins Landesmeisterschaftsfinale hatte er die alte und neue Landesmeisterin besonders viel. Seine Hallenser Teamkollegen Christian Anders und im Hallenmeister Andreas Hübnerbrunn konnten keinen einzigen Spielgewinn verbuchen. Jonas Elwert hatte es schwer, schlug Danilo Bahr (TC Magdeburg) mit 6 : 2 und 6 : 2 und in der Vorschaurunde Thomas

Schumacher (SG Eintracht Stendal) mit 2 : 6 und 6 : 2. Bei den Damen schafften Janka Wierling (Sportpark Magdeburg) und Janka Walter (TC Achterhöfen) den Einzug ins Halbfinale. Wierling hatte zuvor im Duell der sachsen-anhaltischen Nachwuchskämpferinnen Marlene Herrmann (TC Sandanger Halle) mit 6 : 3 ; 6 : 4 geschlagen und rechnete sich im Semifinale gegen Antonia Barmann (TC Magdeburg) durch etwas aus. In den entscheidenden Phasen spielte die 28-jährige Barmann dann über die besseren Bälle und gewann mit 6 : 4 und 6 : 3. Troschke lief in ihrem Match gegen Walter nichts anstrengen, genoss sie im späten Riege gegen ihre Teamkollegin. Im Damen-Doppel setzten sich Troschke/Barmann gegen Herrmann/Wierling mit 2 : 6 ; 6 : 0 und 6 : 4 durch. Eine Doppeltenniskurve bei den Herren gab es nicht, dafür eine Nebenrunde, die der New-Magdeburger Tim Mehlhahn (TCM) dominierte. Über die entscheidende Besetzung im Herrenbereich muss gesprochen und die Ursachen erforscht werden. Gleich mehrere Leistungsläger blieben fern. Schade und zugleich bezauberlich. Thomas Schumacher

Ergebnisse von den 19. Hallen-LM der Aktiven

- Damen-Einzel**
Vize-Siegerin: Troschke (TC Magdeburg) - Steinbach (TC Sandanger Halle) 6 : 0 ; 6 : 1
Finalisten: Troschke (TC Magdeburg) - Barmann (TC Magdeburg) 6 : 0 ; 6 : 1
Finalisten: Troschke (TC Magdeburg) - Barmann (TC Magdeburg) 6 : 0 ; 6 : 1
Finalisten: Troschke (TC Magdeburg) - Barmann (TC Magdeburg) 6 : 0 ; 6 : 1
- Damen-Doppel**
Finalisten: Troschke/Barmann (TC Magdeburg) - Herrmann/Wierling (TC Sandanger Halle) 2 : 6 ; 6 : 0 und 6 : 4
Finalisten: Troschke/Barmann (TC Magdeburg) - Herrmann/Wierling (TC Sandanger Halle) 2 : 6 ; 6 : 0 und 6 : 4
- Herren-Einzel**
Vize-Sieger: Steinbach (TC Sandanger Halle) - Dask (TC Magdeburg) 7 : 6 und 6 : 2
Finalisten: Steinbach (TC Sandanger Halle) - Dask (TC Magdeburg) 7 : 6 und 6 : 2
Finalisten: Steinbach (TC Sandanger Halle) - Dask (TC Magdeburg) 7 : 6 und 6 : 2
Finalisten: Steinbach (TC Sandanger Halle) - Dask (TC Magdeburg) 7 : 6 und 6 : 2

www.tennis-tsa.de | 7

Tennis SACHSEN-ANHALT

Tennissportler feiern das 20. Verbandjubiläum



diesem Jahr in den „Trendtausch 07 Lark“, der sein 100-jähriges Jubiläum 2007 dazu genutzt hatte, die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft zu stellen und sich zudem neu aufgestellt hat – von einem Familienfreundlichen Betrugsgewesen über ein neues Jugendkonzept bis hin zu Divers Anzeile Angeboten. Dem König Pflamer Sonderpreis für besondere soziales Engagement erhielt der TSG Herford (Westfalen) für das Welterkordnach im Dauertennisspielen (55 Stunden, 55 Frauen und 55 Sekunden) zusammen der Deutschen Coach für Implant. Gesehndsch, die gehörlos geborenen Kindern hilft. Als Verbandspräsident des Jahres wurde Peter Südfeld vom TK Herforden (Hessen) ausgezeichnet.

„20 Jahre Tennisverband Sachsen-Anhalt – das muss gefeiert werden!“ Anlässlich dieses Jubiläums veranstaltete am Sonntag der Tennisverband Sachsen-Anhalt (TSA) eine große Abendgala im KAAKASA-Hotel Magdeburg. Hier über 100 Gäste feierten die Einladung des TSA. Über ihnen kampe TSA-Präsident Axel Schmidt viele Ehrverträge begrüßen. So zum Beispiel den DTS-Präsidenten Dr. Georg Pfeifer von Wittenberg, den LSB-Präsidenten Andreas Silbernick, Siegfried Gieseler (Präsident Tennisverband Berlin-Brandenburg), Gerhard Abbe (Ehrenpräsident Tennisverband Niedersachsen) und Paul Hans der Präsident des TV Saarland, um nur einige zu nennen. Der Galabend – es war eigentlich der Abend von Axel Schmidt's Frau, Franziska Weber: Sie, die Hauptorganisatorin, begann mit den Reden schon im März dieses Jahres. „In den letzten Wochen stand ich Kopf“, gestand sie. Doch das Ergebnis konnte sich schon lassen. Neben den Grußworten des DTS-Präsidenten und des LSB-Präsidenten sowie der Feiern ihres Mannes, die allezeit einen Rückblick sowie Ausblick über den Tennissport in Sachsen-Anhalt gaben, formte sie ein Programm, das vom Jubiläum erhellender Applaus hervorbrachte. Neben zwei Duets, in denen die Metze „Dennis lebt“ mit Bildern aus der letzten 20 Jahren unternimmt wurde, arrangierte sie einen Auftritt der Wokalgruppe „Ars Vivendi“ aus Wernigerode. Unter der Leitung von Esther Wolfhausen gab diese Formation Lieder aus der Klassik, ein Jubiläum sowie aus dem heutigen aktuellen Angebot zum Besten. Großer Applaus brachte die auf den Tennissport umgeschriebene Heroin von „Wochenend und Sommerzeit“ herzu. SAKW-Moderator Frank Wiedemann, der den Abend moderierte, konnte auch einen Gewinn

VON VEREINEN FÜR VEREINE

Die SG Einheit Stendal stellt sich vor
Ein Verein zum Wohlfühlen

Was machen Vereine gut, was hat sich in den letzten Jahren bewährt und wie wird die Vereinsarbeit in den nächsten Jahren ausschauen? Fragen über Fragen tauchen in den unterschiedlichen Vereinen des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt auf. In unserer neuen Serie „von Vereinen für Vereine“ stellt die SG Einheit Stendal ihr Konzept vor:

Organisation

Wie wird der Verein geführt?
Der Verein wird von einem geschäftsführenden und erwählten Vorstand geführt. Regelmäßige Vorstandssitzungen und Übungsleiter-Versammlungen werden einberufen. Dem 220 Mitglieder starken Tennisverein stehen der 1. Vorsitzende Eckhard Arnold, der 2. Vorsitzende Heinz-Wolfgang Wolter und Schatzmeisterin Anke Thiermann vor.

Gibt es einen Sport- bzw. Jugendausschuss?
Ja. Mit Michael Seiber und Caroline Ansk gibt es zwei Jugendprediker. Der Sportsausschuss wird in enger Linie von einem qualifizierten Trainerstab geleitet. Die sportlichen Bereiche mit dem Jugendtraining, Fördertraining und dem Mannschaftstraining sind klar unterteilt.

Wie lebt das wöchentliche Training?
Mit Thomas Schumacher und Andreas Fester hat die SG Einheit Stendal zwei lizenzierte B-Trainer, die in den Mannschaften der Herren (Landesoberliga) und Herren 30 (Regionalliga Ost) spielen. Darüber hinaus sichern weitere fünf C-Trainer und fünf Trainerassistenten den wöchentlichen Trainingsbetrieb ab.

Strategien/Aktivitäten

Existiert ein durchgängiges Sport- bzw. Jugendförderungskonzept?
Ja. Dieses Konzept wird jährlich im Dezember ausgearbeitet. Was wollen

Kurz & knapp

Das Deutsche Fed-Cup-Team hat das Aufstiegsziel gegen China in Frankfurt/Main mit 3:1 gewonnen und ist damit in die Weltgruppe 1 zurückgekehrt.

wir mit den Mannschaften im Punktspieltreiben erreichen, wie wird das Training strukturiert. Das qualifizierte Stützpunktsystem in Zusammenarbeit mit dem TSA findet ebenfalls auf unserer Anlage statt. Das ist ein wichtiger Aspekt, denn auch unsere Vereinsmitglieder können von diesem Fördertraining profitieren.

Welche jährliche Aktivitäten bietet der Verein an?
Das sind mehrere. Die jährliche Bilanzsitzung im Jugendbereich im April genießt hohe Priorität. Dazu kommen die Bereichsmesserschafungen der U 12 und die Pokalrunde der U 10. Besonders die Nachwuchsarbeit erfordert viel Kraft und Zeit. Bereits Vorschulkinder und gerade

eingeschulte Mädchen und Jungen werden von unseren Übungsleitern betreut. Für die Erwachsenen sind die B&K Altkamp Open und die AIO Senioren Open die Höhepunkte auf unserer Anlage. Es gibt Aktionstage wie „Deutschland spielt Tennis“, die Vereins- und Clubmeisterschaften, Ranglistenspiele und ein Jugendstemp.

Wie sieht das Training in den Wintermonaten aus?
Die SG Einheit Stendal versteht sich als Ganzjahresclub. Im Winter findet der Trainingsbetrieb in der Zweifelhalle des T&B Freizeit-Center statt. Die Stadtmeisterschaften unter dem Hallendach sind hier der Höhepunkt in den Wintermonaten.

Hintergründe/Fakten: SG Einheit Stendal

Vereinsgründung:	01.09.1950
Zwei Jahre später wurde die Abteilung Tennis ins Leben gerufen.	
Mitgliederstand (amtlich):	220
Mitgliederentwicklung:	1990 – 60 Mitglieder 1993 – 40 Mitglieder 2009 – 220 Mitglieder
Anlage:	Vereinshaus, Kinderhaus, sieben Sandplätze, Tenniswand, Beachplatz.
Bewirtung:	Eigenbewirtung durch Mitglieder.
Spielflächen:	20 Mannschaften im Spielbetrieb 2009 Landesmeister Herren 30 und Aufsteiger zur Regionalliga. Damen und Herren spielen in der höchsten Spielklasse des Landes. Mehrere Nachwuchsländereiserteilnehmer im Einzel- und Mannschaftsbereich in den letzten Jahren.
Sportliche Erfolge:	
Kontaktpersonen:	Eckhard Arnold (1. Vorsitzender) – 03931/212815 Thomas Schumacher (B-Trainer) – 0170/2341306 Andreas Fester (B-Trainer) – 0173/2401505.

Tennis SACHSEN-ANHALT

1. Sportpark-Cup der DUNLOP Junior Serie 2009
15-jährige Tina Trotschke vom 1. TCM im MSV 90 beherrscht die U 21-Nachwuchskonkurrenz

Die letzten Hallenturniere dieses Winters werden von vielen Nachwuchsspielerinnen und -spielern genutzt, um im Abrechnungszeitraum noch einige Ranglistenpunkte zu sammeln. Das bekam erfreulicherweise auch der Ausrichter des DUNLOP-Cups U 16/U 21, der Sportpark Magdeburg, durch eine hohe Meldequote zu spüren. Gerade aber die guten Ranglistenspielerinnen und -spieler zum Beispiel aus Berlin oder Niedersachsen verdrängen die sachsen-anhaltischen Talente aus den Siegerlisten. Neben den überragenden Siegern der beiden U 21-Konkurrenzen Tina Trotschke (1. TCM im MSV 90) und Oleksandr Gorovytz (1. TC Köthen) konnten sich keine weiteren Starter aus Sachsen-Anhalt bzw. Magdeburg platzieren.

einen Satzball und damit auch diesen Satz. Nach einem 1:4-Rückstand im zweiten Satz erwachte aber ihr großes Kämpferherz. Sie kämpfte sich heran und erreichte über das Tiebreak den Satzgleich. Nach 2 Stunden Tennis auf hohem Niveau gewann die konditions- und nervenstärkere Tina Trotschke in 3 Sätzen.

Da es auch in der Altersklasse U21 männlich einen Sieg für Sachsen-Anhalt gab, konnte der Veranstalter Sportpark Magdeburg und Turnierleiter Daniel Mlynec ein positives Fazit für dieses hochklassige Ranglistenturnier ziehen.



Dr. M. Heinz Tina Trotschke

Endspielergebnisse:

U 21 weiblich:	T. Trotschke (1. TCM) – A. Inert (Wahlstedt)	5:7, 7:6, 6:2
U 21 männlich:	O. Gorovytz (1. TC Köthen) – J. Schemm (Götzingen)	4:6, 6:2, 6:4
U 16 männlich:	M. Pesicka – E. Patzore (beide TV Jahn Wolfsburg)	6:1, 6:0

Die Setzliste für die Einzelkonkurrenz U 21 weiblich sah die Nr. 1 der Damen Sachsen-Anhalts und Vorjahressiegerin Tina Trotschke vom 1. TCM im MSV 90 in der Favoritenrolle. Auch auf Kathleen Klaus (Sportpark Magdeburg, Gastspielerin bei den Damen des 1. TCM) ruhten einige Hoffnungen. Sie verlor aber, bedingt durch einen Trainingsrückstand infolge ihrer Abiturprüfungen, ihr Erstrundenmatch. Die erst 15-jährige Tina Trotschke vom 1. TCM im MSV 90 ließ sich auch von ihrer schweren Auslosung nicht beirren und kämpfte sich förmlich zur Cup-Verteidigung. Das große Magdeburger Talent, in diesem Winter schon Ostdeutsche Jugendmeisterin und Landesmeisterin in der U 21, besiegte in ihrem Auftaktmatch die ehemalige Ostdeutsche Jugendmeisterin Jill Sedlitzschek (Berlin) mit 6:3, 4:6, 6:4. Mit einem 6:2, 6:4-Sieg gegen Luisa Steinberg (Dresden) erreichte sie das Finale. Hier traf sie auf die an Nr. 2 gesetzte Annelie Inert (TC Rot-Weiß Wahlstedt/Schleswig-Holstein). Im ersten Satz vergab Tina

Tennis- und Sportanlagen

- Neubau
- Frühjahrs-Instandsetzung
- Grundüberholung
- Beregnungsanlagen
- Lieferung sämtlicher Materialien
- Einrichtungen und Zubehör

Halfbrodt+Kraft
Tennis- und Sportanlagen

Sarninghausen 35 • 31595 Steyerberg
Tel. (0 57 64) 23 48 • Fax (0 57 64) 12 60
www.halfbrodt-kraft.de

Tennis SACHSEN-ANHALT

Einführung der Leistungsklassen im Tennisverband Sachsen-Anhalt

Im Rahmen des 19. Verbandstages wurde die Einführung des Leistungsklassensystems beschlossen.

Leistungsklassenrangliste Was ist das?

Die Rangliste besteht aus 23 Leistungsklassen (LK), getrennt nach weiblich und männlich und ist unabhängig von der Alterszugehörigkeit. Sie basiert grundsätzlich auf den jeweiligen Einzelspielergebnissen. Die LK 1 ist den Spielerinnen/Spielern mit veröffentlichter deutscher Ranglistenposition im Aktivenbereich vorbehalten. Alle anderen Spielerinnen/Spieler werden in die LK 2 bis 23 eingeteilt.

Ziele der Leistungsklassenrangliste

- Einordnung aller an offiziellen Wettbewerben teilnehmenden Mitglieder des TVSA in eine sportlich leistungsbezogene Reihenfolge.
- Dadurch entstehen:
 - + sportlich faire Mannschaftsmeldungen,
 - + Wettbewerbsanreize,
 - + Steigerung von Turnierangeboten,
 - + Förderung von Vereinsaktivitäten,
 - + Anreize zur Turnierbeteiligung,
 - + mehr Transparenz und Ehrlichkeit bei Mannschaftsmeldungen.

Wertung der einzelnen Spiele

Es werden nur Siege gewertet – keine Niederlagen. Als Berechnungsgrundlage gilt die Rangliste des Vorjahres bzw. die Einstufung. Zur Berechnung werden die Siege aus dem Mannschaftsspielbetrieb, Verbandsmeisterschaften und LK-Turnieren gewertet. Hierbei gilt folgendes Punktesystem: gegen 2 LK und höher: 150 Pkt., gegen 1 LK höher: 100 Pkt., gegen gleiche LK: 50 Pkt., gegen 1 LK tiefer: 30 Pkt., gegen 2 LK tiefer: 15 Pkt., gegen 3 LK tiefer: 10 Pkt., gegen 4 LK u. mehr LK tiefer: 5 Pkt.

Bonus- und Minuspunkte

- Für die Teilnahme an Landesmeisterschaften: pro Teilnahme 20 Pkt. (pro Spieljahr max. 60 Pkt.).
- Bei Mannschaftsspielen (nicht bei Turnieren) pro Einzelspiel 10 Pkt. (pro Spieljahr max. 50 Pkt.).
- Bei Mannschaftsspielen (nicht bei Turnieren) pro Doppelspiel 10 Pkt. (pro Spieljahr max. 50 Pkt.).
- Bei Nichtantreten erhält der anwesende Spieler 10 Punkte, der Abwesende pro Vorfall 40 Minuspunkte (entfällt einmalig bei Vorlage eines Attests).

Auf- und Abstieg

Auf- und Abstieg werden jeweils zum 30. 09. berechnet. Hierfür gelten folgende Punktesummen:

- Aufstieg um 5 LK ab 1.500 Punkte
- Aufstieg um 4 LK von 1.110 bis 1.499 Punkte
- Aufstieg um 3 LK von 750 bis 1.109 Punkte
- Aufstieg um 2 LK von 500 bis 749 Punkte
- Aufstieg um 1 LK von 250 bis 499 Punkte
- Verbleib in der LK von 80 bis 249 Punkte
- Abstieg um 1 LK von 30 bis 79 Punkte
- Abstieg um 2 LK bis 29 Punkte

 Für den Aufstieg ab LK 15 aufwärts sind weitere Zusatzkriterien zu erfüllen (siehe LK-Ranglistenordnung).

Die Vorteile im Überblick

- Fairere Wettbewerbe, da die Aufstellung in der Punktspiellrunde wirklich nach Spielstärke vorgenommen werden muss.
- Bindung der Spieler, denn wer gibt schon gerne eine erreichte Ranglistenposition auf.
- Einfacher Einstieg in die Punktspiellrunde; neue Vereinsmitglieder können sich einen Platz in der Mannschaft erspielen.

- Turniere werden belebt und neu geschaffen. Der Spieler weiß durch den LK-Bereich in der Turnierausschreibung, dass er gegen Spieler mit ähnlichem Leistungsniveau antritt.
- Hohe Motivation der Spieler; ähnlich derer beim Handicap im Golf.
- Der Spieler ist zusätzlich motiviert, Turniere zu spielen, da er sich hier in der Aufstellung zur Punktspiellrunde nach vorn spielen kann.
- Die LK ist transparent. Punktestand, Auf- und Abstieg kann jeder Spieler nachrechnen.
- Belebung von Landesmeisterschaften durch die Vergabe von Bonuspunkten.

Ersteinstufung im Tennisverband Sachsen-Anhalt

Die Ersteinstufung im TVSA erfolgt nach den Mannschaftsaufstellungen für die Punktspiellrunde 2009. Die grundsätzliche Einstufung kann im Internet aus der jeweiligen Tabelle entnommen werden. Änderungen, dass Spieler höher oder tiefer einzuordnen sind, können von den jeweiligen Sportwarten der Vereine beim TVSA beantragt werden.

Mannschaftsaufstellung von 2009

Auf die Mannschaftsaufstellungen 2009 hat das Leistungsklassensystem keine Auswirkungen, erst ab dem Spieljahr 2009/2010 sind die Mannschaftsaufstellungen nach der Leistungsklasse der einzelnen Spieler durchzuführen.

Informationsquellen

Weitere Informationen zum Leistungsklassensystem sind auf der Internetseite des TVSA und im TVSA-Forum eingestellt. Ein Fragen- und Antwortkatalog zu den häufigsten Fragen ist ebenfalls auf der Internetseite des TVSA enthalten. Natürlich steht auch die Geschäftsstelle sowie das ganze Präsidium für Fragen zur Verfügung.

Patrick Grothe
Vizepräsident Breiten- u. Gesundheitssport

INTERVIEW

Axel Schmidt neuer Präsident des TVSA

Ende November 2007 wurde auf dem Vorstandstag des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt (TVSA) in geheimer Wahl der 41-jährige Axel Schmidt zum neuen Präsidenten des TVSA gewählt. Der Hallenser setzte sich damit gegen seine Mitbewerber Achim Allmich aus Dessau, der bisher als 1. Vizepräsident die letzten zwei Jahre nach dem Tod von Dr. Gerhard Waldhausen die Geschäfte führte und dem Schönebecker Klaus-Jürgen Jezionsky, ehemaliger Innenminister des Landes Sachsen-Anhalt, durch, Anlass, mit dem neuen Präsidenten ein erstes Gespräch zu führen.

Frage: Sie fungierten seit 1998, also immerhin neun Jahre, im Präsidium des TVSA als Vizepräsident für Jugendport. Was motivierte Sie, sich für das höchste Amt im Tennisverband neben zwei weiteren Kandidaten zur Wahl zu stellen?

Antwort: Ich würde von den Vertretern zahlreicher Vereine des Verbandes angesprochen, mich für dieses Amt zu bewerben. Man würde mir die Führung des Verbandes auf hohem Niveau zutrauen. Dieser Zuspruch war für meine Kandidatur in erster Linie ausschlaggebend. Zweitens hatte ich natürlich großes Interesse, meine jahrelangen Erfahrungen aus dem Jugendbereich voll einzubringen, um auf dieser Basis die Dinge komplexer neu zu gestalten.

Frage: Welches sind Ihre unmittelbaren ersten Ziele, die Sie verwirklichen wollen?

Antwort: Ich habe im Vorfeld der Wahl ein umfangreiches Papier den Vereinen übergeben, in dem ich meine Hauptschwerpunkte der Arbeit in neun Punkten umrissen habe. Zwei Punkte möchte ich herausgreifen. Erstens die unbedingte Sicherung der Kontinuität der Jugendarbeit, denn der Nachwuchs ist unsere Zukunft. Zweitens den Breitensport mit Leben zu erfüllen, insbesondere im Sinne der Mitgliedererwerbung und -bindung. Hierzu gehören viele Einzelaktivitäten, wie Gesundheits Tennis, Vereinservice usw.

Frage: Wie wollen Sie die Arbeit mit den Vereinen fortführen?

Antwort: Erst einmal bin ich jederzeit ansprechbar. Dann werde ich zu den Vereinen gehen, um direkt vor Ort die

Schwerpunkte der Arbeit des Verbandes und die der Vereine zu beraten. Außerdem hat jeder Vizepräsident in seinem Ressort in ähnlicher Art und Weise seine Arbeit nach Außen umzusetzen. In den regelmäßig stattfindenden Präsidiumssitzungen werden diesbezüglich klare Orientierungen herausgearbeitet.

Frage: Sie sind als Lehrer für Geschichte, Sport, Sozialkunde und Wirtschaft an der Integrierten Gesamtschule in Halle tätig. Wie wollen Sie die Führungsarbeit als Präsident mit ihrer hauptberuflichen Tätigkeit als Lehrer vereinbaren?

Antwort: Selbstverständlich habe ich im Vorfeld der Wahl mit meinem Vorgesetzten an der Schule alle diesbezüglichen Fragen abgesprochen. Ich erhalte von dort volle Unterstützung. Wir werden die Unterrichtspläne so abstimmen, dass ich mehr in der ersten Hälfte der Woche unterrichten werde und in der darauffolgenden Zeit Raum für die Arbeit im Verband habe.

Frage: Bleibt denn bei der Doppelbelastung überhaupt noch Freiraum für Privatleben?

Antwort: In diesem Zusammenhang möchte ich sagen, dass meine gesamte ehrenamtliche Arbeit im Tennis ohne die volle Unterstützung meiner Frau nicht möglich wäre. Sie kommt zwar nicht vom Tennis, hat aber für alles vollstes Verständnis und steht mir ständig zur Seite. Dafür möchte ich ihr herzlich danken.

Frage: Spielen Sie selbst Tennis?

Antwort: Ja, seit meinem sechsten Lebensjahr schwinge ich das Racket. Durch das Studium bin ich als gebürtiger Spremberger nach Halle gekommen. Seit 1987 gehöre ich dem USV Halle an und spiele dort in der Mannschaft die Punktspiele in der Landesliga AK 40. Außerdem bin ich Mitglied beim TC Sandanger Halle und dort zuständig für das Kinder- und Jugendtraining.

Vielen Dank für das inhaltsreiche und informative Gespräch.

Paul Lippert

TENNIS - VERBAND SACHSEN- ANHALT INFORMATION

Sachsen-Anhalt bei "Großen Spielen des DTB"

Die Landesauswahlmannschaften von Sachsen-Anhalt erzielten Mitte September 1993 bei den "Großen Spielen des Deutschen Tennis Bundes" folgende gute Ergebnisse:

"Große Walther-Rosenthal-Spiele" - Seniorinnen

In Gotha bezwangen die Landesauswahl der Seniorinnen von Sachsen-Anhalt das Team Rheinland-Pfalz mit 8 : 3. Im zweiten Vergleich verlor die sachsen-anhaltische Mannschaft gegen die Mannschaft Nordwest Bremen mit 1 : 5. Damit belegte unsere Auswahl den 2. Platz und konnte damit den Klassenerhalt in der Gruppe D sichern.

Für Sachsen-Anhalt starteten:

Veronika Haake (USV Halle);
Doris Dienke (TC Schrotetal Magdeburg);
Jutta Hoberg (Magdeburger SV 90);
Monika Richter (USV Halle);
Hella Riede (TC Sandanger Halle);
Sylvia Lembke (TC Schrotetal Magdeburg).

"Große Franz-Heimis-Spiele" - Jungsenioren

Die Mannschaft von Sachsen-Anhalt der Jungsenioren besiegte in Parchim das Team von Mecklenburg-Vorpommern mit 5 : 4.

Unsere Mannschaft spielte in folgender Besetzung:

Volker Darmochwal (HTC Peißnitz);
Jörg Budde (Magdeburger TV);
Lutz Schmel (TC Wolfen);
Horst Wesemann (Schönebecker SC);
Jürgen Praxator (MTC "Germania");
Frank Coiffier (HTC Peißnitz).

"Große Schomburgk-Spiele" - Senioren

In Wernigerode bezwang die Landesauswahl von Sachsen-Anhalt die Vertretung von Thüringen mit 5 : 2. Zwei Doppel konnten infolge langanhaltender Regenfälle nicht zu Ende gespielt werden. Die Auswahl von Sachsen-Anhalt erkämpfte damit den Aufstieg in die Gruppe D der Schomburgk-Spiele.

Sachsen-Anhalt spielte in folgender Besetzung:

Rolf-Jürgen Brunotte (TC Wernigerode);
Werner Bobeth (TC Sandanger Halle);
Lothar Nitzschke (TC Wernigerode);
Andreas Dittert (TC Rot-Weiß Dessau);
Hartmut Franke (MTC "Germania");
Hagen Goelhaar (TC Wernigerode).

gez. P. Lippert
Pressereferent

TVSA AKTUELL

9. Verbandstag in Magdeburg

Von 153 Teilnehmern mit der Präsenz des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt, Dr. Gerhard Waldhausen, in seiner Grundfunktion. In der Sitzung über die Erweiterung des Tennisplatzes im Land. Hieran nahm auch der Bericht der Besondere konnte durch den Schatzmeister ein ausgeglichener positiver Haushaltsplan festgestellt werden.

In ihren Ämtern wurden Vizepräsident Eberhard Kruse, Schatzmeister Hans-Peter Klock und Jugendwart Jürgen Tietzmann bestätigt. Außerdem wurden folgende Funktionen mit Ehrenämtern besetzt:

Siegfried Dreyling
Dr. Werner Eilert
Jochen Hübemann
Herbert Hübner
Hans Jürgen Hübner
Rolf Behrmann
Dieter Hübner
Herbert Jendrowski
Berndt Jäger
Hans Jäger

(Leitwart des TVSA)
(TC Sandanger Halle)
(TC Eintracht, Bernburg)
(TC GW Aschersleben)
(TC BW Halberstadt)
(DTC Peißnitz)
(Hilfsmittel TC)
(TC Ballersdorf)
(TC Ballersdorf)

Ehrenmitglied in Gold
Ehrenmitglied in Silber
Ehrenmitglied in Silber
Ehrenmitglied in Silber
Ehrenmitglied in Silber
Ehrenmitglied in Bronze
Ehrenmitglied in Bronze
Ehrenmitglied in Bronze

Dr. Michael Hinz wurde durch Herrn Dr. Köhler für seine Arbeit im Ausschuss für Wissenschaft mit der Ehrenmitgliedschaft in Gold des Landesverbandes Sachsen-Anhalt ausgezeichnet.



Immer wieder Gäste der Verbandstage: Hans-Günter Ullrich, Geschäftsführer des Landesverbandes und des Deutschen Tennisverbandes, Vizepräsident des Landesverbandes Sachsen-Anhalt.



Präsident Dr. Gerhard Waldhausen während seiner Redebeiträge.



Die Teilnehmer des Verbandstages verfolgen aufmerksam den Verlauf der Beratungen.

TENNIS - VERBAND SACHSEN- ANHALT INFORMATION

Aufstiegsrunde zur Regionalliga Ost

Erste Runde:

Damen:
TC Wernigerode gegen TC Rot-Weiß Dessau 3 : 6

Herren:
TC Sandanger Halle gegen Post Neubrandenburg 7 : 2

Jungsenioren:
TC Blau-Weiß Rostock gegen TC Blankenburg 9 : 0

Seniorinnen:
USV Halle kam kampfflos in die nächste Runde.

Senioren:
TC Wernigerode gegen TC Blau-Weiß Rostock 9 : 0

Zweite Runde:
Damen:
TC Rot-Weiß Leipzig gegen TC Rot-Weiß Dessau 9 : 0

Herren:
TC Sandanger Halle gegen TC Köchwald Chemnitz 2 : 7

Seniorinnen:
USV Halle gegen TC Medizin Erfurt 8 : 1

Senioren:
TC Wernigerode gegen Leipziger Sportclub 1901 8 : 1

Resümee
Damit erkämpften sich die Seniorinnen vom USV Halle und die Senioren vom TC Wernigerode den Aufstieg in die Regionalliga Ost. Herzlichen Glückwunsch!

gez. P. Lippert
Pressereferent

TENNIS - VERBAND SACHSEN- ANHALT INFORMATION

Tennis-Landesmeisterschaften: Favoritenstürze und Wetterchaos

SILKE MAYER UND THOMAS RALL - NEUE LANDESMEISTER

Favoritenstürze und ein Wetterchaos prägten den Abschlußtag der 4. Tennis-Landesmeisterschaften in Dessau. Stürmische Regenfälle zwangen die Organisatoren, die Finalspiele im 30 km entfernten Tenniscenter Sandersdorf auszutragen. Insgesamt kämpften 17 Damen und 99 Herren um die Landesmeistertitel im Einzel und Doppel.

Das Endspiel erlebte der Magdeburger Titelverteidiger Holger Skeide allerdings nur noch als Zuschauer. Der amtierende Hallenser scheiterte im Halbfinale am Lokalmatador Thomas Rall. Der 23jährige Dessauer siegte auch im Endspiel. Er bezwang den Hallenser Matthias Lauther mit 4,6, 7,5, 6,4.

Den Damen-Titel holte sich Silke Mayer (Dessau) durch einen 3,6, 6,2, 6,2-Erfolg über die 14jährige Kathrin Richter (Halle). In seinem Halbfinale war Holger Skeide (MTC "Germania") frühzeitig auf Finakurs: Er führte schnell 5,0, doch dann legte Thomas Rall zu. Er nahm H. Skeide neun Spiele in Folge ab und gewann schließlich mit 7,5, 7,5. "Thomas hat nach Ablauf der ersten Stunde sehr gut gespielt und 'geknaht', was das Zeug hielt. Bei mir ließen die Kräfte nach, und so schlichen sich immer mehr Fehler ein", resümierte ein enttäuschter Holger Skeide. Thomas Rall startete auch im Finale gegen den Hallenser Medizinstudenten Matthias Lauther, der im Viertelfinale den an Nr. 2 gesetzten Dessauer Dirk Mäbert überraschend mit 6,1, 6,7, 6,4 ausgeschaltet hatte, eine Aufholjagd, die am Ende mit dem Landesmeistertitel belohnt wurde. "Ich hatte gar nicht gedacht, daß ich es noch schaffe, da ich fast immer einen Rückstand hinterherlaufen mußte. Jetzt bin ich überglücklich", konnte ein zufriedener Thomas Rall sein Tennis-Glück noch nicht richtig fassen. Und der faire, große Verlierer Matthias Lauther meinte: "Schade, habe mein Bestes gegeben. Ich war nahe dran am Sieg".

Bei den Damen fehlte die Elite mit der Ranglistenersten Harriet Kannenberg (Blankenburg), der Titelverteidigerin Britta Riede (Halle) und der Favoritin Lydia Steinbach, die an den Deutschen Jugendmeisterschaften teilnahm. So sollte der Weg für die 93er Jugendmeisterin Constanze Jovy (17) und die 25jährige Silke Mayer (beide TC Rot-Weiß Dessau) frei sein. Doch weit gefehlt: Das 14jährige Talent Kathrin Richter schaltete C. Jovy im Halbfinale mit 6,2, 7,5 aus. Im Finale traf die Hallenserin dann auf S. Mayer. Wie im Halbfinale fittze die junge Sasiestädterin wie ein Wirbelwind über den Platz und konnte so den ersten Satz mit 6,3 für sich verbuchen.

Ranglisten

der Jugend des TVSA (Zeitraum 01. 05. - 30. 09. 1995)

Rgl.-Nr.	Name, Vorname	ID-Nr.	Bj.	Verein
01.	Lauther, Christian	2972	77	TC Sandersger Halle
02.	Müller, Jens	0914	78	SV Salzf. Stadtk.
03.	Wagner, Chris	14092	80	TC Weißenfels
04.	Hoffmann, Robert	11109	79	TC Sandersger Halle
05.	Bornschien, Ulrich	11107	81	TC Sandersger Halle
06.	Laut, Christian	11102	81	Magdeburger SV 90
07.	Bornschien, Martin	11106	80	TC Sandersger Halle
08.	Karnath, Alexander	11112	79	SV „Germ.“ Tangerhütte
09.	Normann, Martin	14089	77	TC Rot-Weiß Dessau
10.	Bellerich, Sebastian	14091	78	TC Blankenburg
11.	Möhrke, Christian	14094	78	Zisterne TC
12.	Baumgarten, Eric	11103	80	Magdeburger SV 90
13.	Hoppe, Alexander	14110	83	MTC „Germania“ 1926
14.	Emmerich, Martin	14118	81	TC Sandersger Halle
15.	Thiele, Sebastian	14096	82	Magdeburger SV 90
16.	Schulze, Stefan	14111	81	Magdeburger SV 90
17.	Quinow, Daniel	14093	78	TC Sandersger Halle
18.	Link, Sebastian	14113	77	TC Wernigerode
19.	Berger, Tobias	11114	79	TC Rot-Weiß Dessau
20.	Wittfohn, Andre	11113	79	MTC „Germania“ 1926
21.	Bornschien, Thomas	11108	80	TC Sandersger Halle
22.	v. Hennig, Karsten	15383	80	TC Rot-Weiß Dessau
23.	Lauthner, Eric		80	SG Dessau
24.	Berger, Marco		78	I. TC Köthen
25.	Hirsch, Stefan	14112	77	TC Wittenberg
26.	Mäbert, Dirk		77	TC Wernigerode

Rangliste 01. 05. - 30. 09. 1995 Junioren Jahrgang 1977/78 - AK I

Rgl.-Nr.	Name, Vorname	ID-Nr.	Bj.	Verein
01.	Lauther, Christian	2972	77	TC Sandersger Halle
02.	Müller, Jens	0914	78	SV Salzf. Stadtk.
03.	Normann, Martin	14089	77	TC Rot-Weiß Dessau
04.	Bellerich, Sebastian	14091	78	TC Blankenburg
05.	Möhrke, Christian	14094	78	Zisterne TC
06.	Quinow, Daniel	14093	78	TC Sandersger Halle
07.	Link, Sebastian	14113	77	TC Wernigerode
08.	Berger, Tobias	14113	77	TC Rot-Weiß Dessau
09.	Mäbert, Dirk	14112	77	TC Wittenberg
10.	Berger, Marco		77	TC Wernigerode
11.	Rabe, Christian		78	I. TC Köthen
12.	Gefek, Christian		77	I. TC Köthen
13.	Bornschien, Martin		78	MTC „Germania“ 1926
14.	Keller, Sebastian		78	SG Dessau
15.	Schulze, Stefan		77	SG Dessau
16.	Grafel, Sebastian		78	Magdeburger SV 90
17.	Hirsch, Stefan		78	I. TC Köthen
18.	Mäbert, Dirk		77	TC Rot-Weiß Dessau

Tennisverband Sachsen-Anhalt

Ranglisten

der Jugend des TVSA (Zeitraum 01. 05. - 30. 09. 1995)

Rangliste 01. 05. - 30. 09. 1995 Junioren Jahrgang 1977/78 - AK II

Rgl.-Nr.	Name, Vorname	ID-Nr.	Bj.	Verein
01.	Wagner, Chris	14092	80	TC Weißenfels
02.	Hoffmann, Robert	11109	79	TC Sandersger Halle
03.	Bornschien, Martin	11106	80	TC Sandersger Halle
04.	Karnath, Alexander	11112	79	SV „Germ.“ Tangerhütte
05.	Baumgarten, Eric	11103	80	Magdeburger SV 90
06.	Wittfohn, Andre	11113	79	MTC „Germania“ 1926
07.	Bornschien, Thomas	11108	80	TC Sandersger Halle
08.	v. Hennig, Karsten	15383	80	TC Rot-Weiß Dessau
09.	Lauthner, Eric		80	SG Dessau
10.	Wittfohn, Christian		80	TC Dessau
11.	Sprengel, Karol	8098	79	TC Sandersger Halle
12.	Hannemann, Gordon		80	SV Salzf. Stadtk.
13.	Körzig, Stefan		80	TC Oschersleben
14.	Michel, Stefan		79	MTC „Germania“ 1926
15.	Lorenz, Martin	14107	79	TC Rot-Weiß Dessau
16.	Schäfers, Malte		79	I. TC Köthen

Rangliste 01. 05. - 30. 09. 1995 Junioren Jahrgang 1981/82 - AK II

Rgl.-Nr.	Name, Vorname	ID-Nr.	Bj.	Verein
01.	Bornschien, Ulrich	11107	81	TC Sandersger Halle
02.	Laut, Christian	11102	81	Magdeburger SV 90
03.	Berger, Tobias	11114	81	TC Rot-Weiß Dessau
04.	Grafel, Martin	14111	81	TC Sandersger Halle
05.	Schulze, Stefan	14111	81	Magdeburger SV 90
06.	Höberg, Matthias	14096	82	Magdeburger SV 90
07.	Wittfohn, Patrick	15580	82	MTC „Germania“ 1926
08.	Baumgarten, Thomas		82	I. TC Köthen
09.	Jahnel, Martin		82	TC Schönefeld Magd.
10.	Hirsch, Matthias		82	TC Oschersleben
11.	Michalek, Christoph		81	Magdeburger SV 90
12.	Brauns, Sören		82	TC Schönefeld Magd.
13.	Brauns, Malte		81	MTC „Germania“ 1926
14.	Härker, Tobias	14104	81	SG Dessau

Rangliste 01. 05. - 30. 09. 1995 Junioren Jahrgang 1983 und jünger - AK IV

Rgl.-Nr.	Name, Vorname	ID-Nr.	Bj.	Verein
01.	Hoppe, Alexander	14110	83	MTC „Germania“ 1926
02.	Emmerich, Martin	14118	84	Magdeburger SV 90
03.	Thiele, Sebastian	14096	83	SV 1924 Netze
04.	Philler, Tim	14100	84	SV 1924 Netze
05.	Friedrich, Martin	14097	83	SV 1924 Netze
06.	Fuchs, Robert	14095	83	SV 1924 Netze
07.	Kluge, Christian	15374	84	Junioren SV 31
08.	Kreist, Stefan	14906	83	SV 1924 Netze
09.	Lorenz, Sebastian	14083	83	TC Rot-Weiß Dessau
10.	Lorenz, Sebastian	14083	84	TC Rot-Weiß Dessau
11.	Müller, Hannes	15377	84	TC Rot-Weiß Dessau
12.	Piltz, Martin		83	I. TC Köthen
13.	Platz, Marc	15376	84	I. TC Köthen

Tennisverband Sachsen-Anhalt

TENNIS - VERBAND SACHSEN- ANHALT INFORMATION

Linke Tennisfreunde in Sachsen-Anhalt.

das erste Wettkampfsjahr unseres neu gegründeten Landesverbandes liegt hinter uns und mit den Erfahrungen aus der oftmals nicht leichten Anfangszeit gehen wir daran, Voraussetzungen für den Aufschwung unseres Tennissports in unserem Land zu schaffen.

Schwierigkeiten mancherorts hinsichtlich ungeklärter Eigentumsverhältnisse von Tennisanlagen dürfen uns ebensowenig entmutigen wie der Leistungsanstieg zu den Tennisplätzen in den Altlandkreisländern. Wir haben uns dem Tennissport verschrieben und wer trotz mancher Probleme in der Vergangenheit dem Tennis treu geblieben ist, der ist hinreichend motiviert, seine Erfahrungen und seine Kraft unserem weißen Sport zur Verfügung zu stellen.

Neugegründete Vereine, Mitgliederzuwachs, neue Tennisplätze, die erste 3-Feld-Tennishalle in Wernigerode lassen ahnen, welchen rasanten Aufschwung wir erleben werden. Jede Funke Mark zur Beschaffung von Sportanlagen lenkte der Landesgortbund in unsere Sportart. Das unterstreicht die neue Rolle des Tennis im Ensemble der Sportarten. Fordern wir diesen Prozess, und übernehmen wir in allen Bereichen Verantwortung dafür, daß uns jeder spürt, mit dem TVSA immer am Tennis-Ball zu sein.

Ich wünsche Ihnen 1992 bei bester Gesundheit viele erlebnisreiche Stunden auf dem Tennisplatz.

Herzlichst



Dr. Gerhard Waldhausen
Präsident des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt e. V.

TENNIS - VERBAND SACHSEN- ANHALT INFORMATION

Der TVSA im statistischen Überblick von 1991

1. Verband: TV Sachsen-Anhalt
Gründungs Jahr: 1990
zuständ. Landesverband: LSV Sachsen-Anhalt

2. Mitgliedsübersicht per 30.09.1991 (01.06.1991)

	männl.	weibl.	insgesamt
bis 14 Jahre	590	472	1.062
14-18 Jahre	558	301	859
über 18 Jahre	2.124	996	3.120
total	3.272	1.769	5.041

3. Zahl der Vereine/Abteilungen
insgesamt: 78

4. Zahl der beschäftigten ...

	A-Trainer	B-Trainer	Gepr. Übungsleiter	C
männlich:	1	3	19	8
weiblich:	7	0	5	1
insgesamt:	8	3	24	9

5. Zahl der Tennisplätze

Naturplätze	: 240
Allwetterplätze	: -
Kunststoffplätze	: -
insgesamt:	: 240

6. Hallenplätze und Belege

Hartplatz	: -
Sandplatz	: -
Kunstrasen	: -
Kunststoff	: -
Teppich	: 7
insgesamt	: 7

7. Zahl der an Verbandsspielen teilnehmenden Mannschaften

Jugend	: 86	(m 60 w 26)
Damen	: 47	
Herren	: 130	
Jungsenioren	: 2	
Jungseniorinnen	: -	
Senioren	: 79	
Seniorinnen	: -	
insgesamt	: 204	

Dr. Waldhausen
Schillstr. 08
38855 Wernigerode

editorial für Tenniszeitung

Die Punktspielrunde nach unserer Neueinteilung der Altersklassen ist so gut wie beendet, nur Aufstiegs- und Endrunden für die Landesmeisterschaften warten noch auf ihre Austragung. Wie zu erwarten lief in den neu zusammengesetzten Staffeln sportlich noch nicht alles optimal, da erst der Reibungsprozess wieder zu mehr Leistungshomogenität führt. Doch dass wir auf dem richtigen Wege sind, spiegelt sich in zahlreichen Begegnungen wider, die im Spitzenbereich ausgetragen wurden. Unser einziger Sportwart Siegfried Dreyling beklagt jedoch weiterhin das häufige Nichtantreten von Mannschaften bzw. einzelner Spieler besonders in den höheren Alters- bzw. unteren Spielklassen. So manche Begründung für einen Antrag auf Spielverlegung, die zumeist noch viel zu kurzfristig beim Gegner eingingen, löst ein Lächeln aus. Auch bei den Entscheidungen am „grünen Tisch“ ist keine Trendwende zum Positiven zu beobachten. Eine größere Rechtssicherheit, die zu weniger Protesten führt, ist dank unserer Schiedsrichterregelung in den oberen Spielklassen zu beobachten.

Der „Wildwuchs“ bei Spielverlegungen nährt die Hoffnung, dass auf Spielansetzungshefte des TVSA vielleicht doch eines Tages verzichtet werden kann. Der Sportwart spart Arbeit und der Verband Geld.

Dennoch haben sich am Ende meist die Stärksten auf den Tennisplatz auch an die Tabellenspitze geschoben. Vielleicht bereichern die Damen aus Gräfenhainichen und die Herren des 1. TCM im MSV 90 2001 die Regionalliga. Zu den Führungsteams gesellen sich aber auch wieder Mannschaften vom TC Sandanger, Germania Magdeburg, RW Dessau oder aus Wolfen.

Als Punktspielbestreiter und auch als -beobachter stelle ich immer wieder fest, dass vor Ort manche Regelung unserer Ordnungen in Frage gestellt wird. Leider nutzen aber die Vereine zu selten die Möglichkeiten, ihre Gedanken und Vorschläge in die offizielle Diskussion einzubringen.

Nach dem guten Vorbild der einstaffeligen Oberliga im Bereich der Aktiven und der Senioren, die in Zukunft auch Sachsen-Anhalt-Liga heißen könnte, sollte wir überlegen, diesen Spielklassenaufbau auch bei den Jugendlichen zu übernehmen. Das führt zwar manchmal zu weiteren Wegen, aber auf jeden Fall zu höherem sportlichen Wert. Außerdem werden Termine frei, um die Möglichkeiten zum Sammeln von Turniererfahrungen auf bundesweiter Ebene auszubauen.

Werten Sie in Ihren Vereinen die Saison aus und lassen Sie uns Ihre Erfahrungen wissen.

Ihr Dr. Gerhard Waldhausen

Einladung

Hiermit laden wir Sie, gemäß § 8, Abs. 2, der Satzung des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt e. V. zum

8. Landesverbandstag

recht herzlich ein.

Ort: Treff-Hansa-Hotel Magdeburg, Hansapark 2, 39116 Magdeburg
Datum: 22. März 1997
Beginn: 10.30 Uhr

Von 10.30-11.30 Uhr wird ein Workshop durchgeführt.
Thema: „Tennisinitiative 2000“

Referenten: Klaus Collmann – Schultennisreferent des DTB
Rolf Stotz – Mitglied der Arbeitsgruppe „Initiative 2000“

Tagesordnung der Mitgliederversammlung:

1. Begrüßung/Grußworte
2. Feststellung der Anwesenheit, Beschlußfähigkeit und Stimmenübersicht, Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls des 7. Landesverbandstages
4. Grundsatzrede des Präsidenten
5. Jahresberichte der Ressortleiter (Unterlagen wurden vor dem Verbandstag zugestellt)
6. Diskussion zu den einzelnen Berichten
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Präsidiums
9. Wahl des Präsidiums
- 9.1. Präsident
- 9.1. Vizepräsident
- 9.2. Schatzmeister
- 9.3. Sportwart
- 9.4. Jugendwart
- 9.5. Lehrwart
- 9.6. Breitensportwart
10. Bestätigung Finanzplan 1997
11. Anträge zu Änderungen
12. Verschiedenes

Die Mitgliederversammlung wird bis ca. 13.45 Uhr dauern. Nach einer Pause treffen sich um 14.30 Uhr die Sport- und Jugendwarte zu ihren Sitzungen.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Gerhard Waldhausen
Präsident des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt e. V.

TVSA AKTUELL



TC Grün-Weiß Gardelegen - Tradition und Gegenwart

Inauguration der neuen Tennisanlage in Gardelegen. Stadtrat Siegfried Pickler, Vereinsvorsitzender Carsten Binner, Amateurliege Klaus Richter (v. links)

Weil stehen die Wurzeln des Tennissports in Gardelegen in der Vergangenheit zu rücken. Mehrere Dokumente vergangener Zeiten geben darüber Auskunft. So heißt es bereits im Protokoll einer außerordentlichen Sitzung der Stadtverwaltung vom 16. Mai 1911, daß für die Unterhaltung eines Rasenplatzes im Haushalt der Stadt pro Jahr 100 Mark eingeplant sind. Weitere interessante Feststellungen sind der Jubiläumsschau des Kennenlernjahres aus dem Jahre 1928 zum 75. Jahrestag der Zeitung zu entnehmen. Hier ist zu lesen, daß der „Männer-Turn-Verein“ seinen Namen in „Männer-Turn- und Sportverein 1862“ änderte und neben der Schwimmabteilung eine Tennisabteilung ins Leben rief. Doch erst Jahrzehnte später begann die eigentliche wahre Blütezeit in der Tennisabteilung Gardelegen. Der selbständige Handwerksmeister Ulli Käthe nahm die Geschichte des Tennissports in dem Jahre 1968/1978 in seine Hände. Aus dem Kulturhaus heraus wurde ein neuer Tennisverein gegründet, der durch den damaligen Betrieb Privytherm umfangreiche materielle und finanzielle Unterstützung erhielt. Mitwirkenden der ersten Stunde waren Ernst Haase, Gudrun Kathich, Dr. Krüger sowie die Familien Quastis und Ansdorff. Nach der Fertigstellung eines zweiten Tennisplatzes konnte mit der Modernisierung der Wettkampfbereitschaft die gegenwärtige

Form angenommen werden. Doch ab 1979 bis 1983 gab es wieder eine rückläufige Entwicklung. Die beiden Tennisplätze, direkt am „Grünen Wald“ in der Innenstadt gelegen, waren nicht oder weniger dem Verfall preisgegeben. Erst ab dem Jahre 1984 ging es wieder langsam aufwärts. Mit Unterstützung durch den damaligen Vorsitzenden des Kreisverbands Gardelegen, Klaus Albrecht, kam es zu einer Reaktivierung und Erweiterung des TC GW Gardelegen in das Regener des Rechtsraumes. In den Folgejahren bis 1993 übernahm abwechselnd Uwe Hiller sowie Kai-Ingo Büfmann die Funktion des Vorsitzenden. Doch in all den Jahren ist es aufgrund fehlender Geldleistungen vom Rasen und Denkmalschutz nicht gelungen, ein Vereinshaus mit Toiletten sowie Duschen zu bauen. Erst 1997 war es dann soweit. Jahrelange harte, unermüdete Arbeit der Vereinsmitglieder, die oft schon in die Fertigstellung der neuen Anlage gar nicht mehr glaubten, hatte sich gelohnt. Dank der großzügigen Unterstützung von Seiten der Stadt, des Landkreises, des Sportbundes und vieler Sponsoren konnte schließlich Carsten Binner gemeinsam mit Vorstandsvorsitzendem Klaus Böttcher, Stadtrat Siegfried

Pickler sowie Amateurliege Klaus Richter die neue Drei-Platz-Anlage in Betrieb nehmen. „Für uns ist ein Traum in Erfüllung gegangen“, konnte der mehrfache Ehrensenior der Tennisabteilung vergangener Zeiten, Carsten Binner, während der Eröffnung der modernen Tennisanlage ausreden, zu der drei Top-Plätze, ein Vereinshaus mit Clubraum, Toiletten, Duschen usw. gehören. Die über 100 Mitglieder des Vereins mit insgesamt zwei Herrenmannschaften, einer Damenmannschaft und einer Jugendmannschaft können nunmehr ihren schönen Tennissport unter optimalen Bedingungen in der Almark bereiben.

Ferner ist nach der Premiere im vergangenen Jahr die Einrichtung des „Anna's Cup“ mit einem Preisgeld von 1.000,00 DM in der Zeit vom 17. bis 18. Juli 1999 geplant, wozu der TC GW Gardelegen schon heute sehr herzlich zur Teilnahme einlädt.

C. Binner, P. Lippert

Neuer keller Witterung interessanter Zuschauer auf der Anlage des TC GW Gardelegen



TURNIERBERICHT

VII. Hallenlandesmeisterschaften der Jungseniorinnen und Jungsenioren

Jutta Hoberg und Thomas Emmrich dominierten

Verschiedene Ausrichter und die gewonnenen Endkämpferinnen Hoberg und Sportwissenschaftler Mag. Gerdung können nur Ableben und Nerven einer Dreikampfs-Übersicht zuerkennen von 7 Damen und 27 Herren, darunter die bei kompletter Spitz der Landesrangliste, liefen an drei Tagen im Freizeit- und Trainingscamp Schönebeck vor beachtlicher Zuschauerfülle gegen und gegenüber Tennis.

Jutta Hoberg zwingt

J. Hoberg (MSV Halle) gab sich im gesamten Turnierverlauf keine Mühe. H. Göttsch (FC Kitzingen), die im Halbfinale immerhin M. Emmrich (MSV 90) bezwungen konnte, hatte nichts mehr rauszuholen und mußte deren Überlegenheit mit 6:2, 6:3 anerkennen. Nach dem ersten Satz der Verdacht in der Doppelkonkurrenz: Hier war der Leistungsunterschied zwischen Hoberg/Emmrich und den später kämpfenden, aber hoffnungslos unterlegenen Gebhard/Kathich noch deutlicher. Mit 6:2, 6:1 ging der Titel an die mittlerweile Halbesheimer/Magdeburger Kombination.

Thomas Emmrich wie er wollte

Bei den Herren trat der Schönebecker SC nach dem spektakulären Zugängen mit Thomas Emmrich, Stefan Hug und Gerd Hug nur der gewaltigen Streitmacht von 12 Teilnehmerinnen an und hatte in der Konkurrenz kein Interesse. Daß ein Ende Thomas Emmrich den Titel bei in Schöngang gewesen, war zwar nicht immer übertragbar, Klaus nicht mehr zu erwarten gewesen, zumal Thoma

verdingte Stefan Hug aus gesundheitlichen Gründen nur im Doppel antretet. Richtig spannend waren dann auch nur die Viertelfinalspiele und Halbfinale. Zunächst schalteten Thomas Emmrich den später und Kampfsportler Klaus Hiller aus. Dann verlor er Klaus Hiller (SSC) mit seinem kleineren Körper 3 Satzlang gegen Dirk Müller (Düsseldorfer) den Sieger eines Nichtschönbecker im Finale. Trotz großer kämpferischer Leistung reichte es hier aber nur noch zum Gewinn von drei Sätzen. Überbitterter Landesmeister wurde damit Thomas Emmrich, der dieses Turnier als ideale Vorbereitung für die Titelverteidigung der Deutschen Meisterschaft des Sommer in Essen betrachtete.

Hug/Riesing nicht zu bezwingen

Die Doppelkonkurrenz der Herren hat einen etwas anderen Verlauf als erwartet. Nicht Emmrich/Richter, die im Halbfinale die starken Hiller/Haller (SSC) überwandern ausgeschaltet hatten, sondern Hug/Riesing (SSC Halle) machten das Rennen. Nach dem 2 Satz lag gegen Hauptmann/Kampard präsentierten sie sich im 3. Satz mehr nervenstark und gut abgestimmt abgemessen. Als in einem Break mehr in jedem Satz und dem 7:5, 6:3 traten sie sich Sieg und Landesmeistertitel.

D. Meier



Vize-Landesmeister Eberhard Meier, Hallen-Landesmeister Thomas Emmrich, Vizemeister Uwe Hiller, Turnrichter Jürgen Pöschel (v. l.)



Beide Aufsteiger: Stefan Hug und Matthias Riesing (Hug und Hug) (v. l.)



Stefan Hug und Matthias Riesing von dem beide Herren-Doppel in 1:1

TVSA AKTUELL

Profitennis in Magdeburg



These befehle zum Siegerpreis Rainer Schöckel, der im vorigen Jahr in Magdeburg spielte und Anfang dieses Jahres bereits das mit 1 Mio. Dollar dotierte Grand-Prix-Turnier in Doha gewonnen.

Das Niveau des diesjährigen Turniers bekamen auch die zwei Teilnehmer des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt zu spüren, die mit Hilfe einer Wildcard die Startberechtigung erzielten. So achteten sich in der ersten Runde der Qualifikation der Vorhallenlandesmeister der Aktiven, Sebastian Thiele, vom Magdeburger SV 90. Der Youngster gab sich wahrlich alle Mühe, aber die Tribünen hingen zu hoch und der Federkater des TVSA mußte sich dem 19-jährigen Felix Hartl vom Hochschulsportclub mit 59 Minuten mit 1:6, 3:6 geschlagen geben. Doch der junge Nachwuchskader zog eine wichtige Lehre: Jetzt weiß ich erst richtig, wie hart ich künftig trainieren muß, um ein guter Tennisspieler zu werden.

Nichts viel anders erging es dem Hallenlandesmeister Janmir Linek vom 1. TC Köthen, der eine Wildcard für das Hauptfeld erhalten hatte. Hochmotiviert und konzentriert ging der Köthener an den Start, gab alles und hatte auch die Zuschauer auf seiner Seite, die ihn immer wieder anfeuert. Aber es reichte nicht, der technisch überlegene an Nummer acht gesetzte Argentinier Francisco Cabello siegte hier mit 6:0, 6:1. So ge-

setzt wird deutlich, welche Leistungsklasse im Hauptfeld mit 32 Teilnehmern, davon 10 deutsche und 22 ausländische Profis aus 12 Ländern in Magdeburg versammelt war. Den Abschluß der Sparkassen Open krönte es ist nicht immer so - das Ergebnis. Mit dem anschließenden deutschen Meister Markus Hantschk von ETUF Eisen und dem Turniersieger von Wolfsburg und Lübeck, Axel Pretzsch (Hamburg), standen sich zwei gleichwertige Topspieler gegenüber. Alles sprach vom Spielverloren mehr für den Hamburg, der immens stärkere und beim Stand von 6:3, 6:5 drei Matchbälle hatte. In einer großen kämpferischen Leistung am Rande einer Niederlage konnte Hantschk jedoch ausgleichen, gewann den Tie-

Markus Hantschk mit größeren Kraftreserven

break mit 8:6 und damit den zweiten Satz. Somit stand es 1:1 und die begeisterten Zuschauer sahen mit Spannung dem alles entscheidenden dritten Satz entgegen. Hier ging Hantschk mit 4:1 in Führung, aber ein sich nur sammelnder Axel Pretzsch holte bis zum 4:4 auf. Der Essener verfügte jedoch über die größeren Kraftreserven und nach großer Gegenwehr von Pretzsch konnte er schließlich nach 2:20 Stunden den sechsten Matchball zum Sieg 3:6, 7:6, 6:4 verwenden. Der 21-jährige Turniersieger kassierte für seinen Erfolg 3600 Dollar Preisgeld und erhielt 60 Welttranglistenpunkte. Das abschließende Doppel war von

Zuschauerstimmen zum ATP-Turnier:

Dieter Sauer, Vorsitzender des 1. FC Köthen:

Das Niveau des Turniers ist recht hoch. Es wäre sehr schön, wenn es weitergeführt wird. Trotz Niederlage von unserem Spieler Janmir Linek war es ein voller Erfolg. Wir waren mit 40 Anhängern vom Verein hier in Magdeburg.

Thomas Böhme, Vize-Chef Gothaer Versicherung und Mitglied im Schönebecker SC:

Ein spannendes Rahmenprogramm bereicherte das ATP-Turnier. Höhepunkt am Samstagabend war der MDJ-F-Jugendturnier mit viel Show, Musik und Unterhaltung, der bis tief in die Nacht ging. Das „Pro-Am Turnier“ gehörte auch zur bunten Palette und wurde von Jungtennisvereinsmitgliedern des TVSA, Jürgen Praxatos, gewonnen.

Dr. Günter Lichtenberg, MTC „Germania“ 1920:

Das Turnier war sportlich sehr interessant. Die Gesamtaufmachung war wesentlich niveauvoller als im vergangenen Jahr; alles ist tüchtig vorangeschritten.

Paul Lippert

25 Jahre Tennisverband Sachsen-Anhalt

Im Ramada Hotel Magdeburg fand am 10. 10. 2015 der **Tennisball** anlässlich des **25-jährigen Bestehens des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt e. V. (TSA)** statt. Den etwa 100 Teilnehmern aus Vereinen des TSA sowie regionalen und nationalen Sport- und Tennisverbänden, darunter auch der LandesSportBund Sachsen-Anhalt e. V., wurde ein rundes und buntes Unterhaltungsprogramm geboten. Ein Highlight war u. a. die Uraufführung des Imagefilms des TSA, der auch auf der Homepage des Verbandes www.tennis-tsa.de zu sehen sein wird. Nach dem ausgezeichneten Essen der Küche des Ramada Hotels Magdeburg wurde bis spät in die Nacht das Tanzbein bei Live Musik der Showtown-Dance-Band mit der Sängerin Tila Brea geschwungen.

Zwischendurch gab es dann auch noch etwas Tänzerisches der Extraklasse für die Augen. So gaben Turniertänzer der Tanzschule Diefert und Tänzer des STEPS Dance Center Magdeburg ihr Bestes. Durch den Abend moderierte Udo Becker, der beim Würfelquiz die zur Verfügung gestellten Preise der Partner des Tennisverbandes u. a. Dunlop Sport GmbH, Tennis Warehouse Europe, Halberstädter Würstchen- und Konservenfabrik GmbH, International Tennis Group, Ramada Hotel Magdeburg und Freizeit- und Sportzentrum Halberstadt an die zufriedenen Gäste übergeben konnte. Wir gratulieren dem Tennisverband Sachsen-Anhalt e. V. für 25 erfolgreiche Jahre!

Christopher Bergling ■

Mehr Impressionen zum Tennisball finden Sie im Mittelteil der Zeitung.



Gelungener zweiter Fitness- und Athletiktest des Jahres 2015

Am Samstag, dem 10. Oktober 2015 wurde der 2. Fitness- und Athletiktest 2015 des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt e. V. im Landesleistungszentrum Magdeburg mit 23 aktuellen Kadern/innen durchgeführt. Unter der Leitung der Stützpunkttrainerin Katharina Scholtisek (Altmark) und des Stützpunkttrainers Guido Knoche (Harz) absolvierten die Kinder und Jugendlichen in den Altersklassen U8 bis U16 zahlreiche Koordinations-, Sprint-, Kraft- und Ausdauer Tests. Ein spezielles Augenmerk wurde dabei auf die Testergebnisse der Nachwuchskader in den Jahrgängen 2008 bis 2006 gelegt. In diesen Altersklassen wird die Grundlage für eine optimale motorische Grundausbildung gelegt, denn die Kinder befinden sich zwischen dem 8. und 12. Lebensjahr im besten motorischen Lernalter. Der Schwerpunkt unserer Talent- und Nachwuchsarbeit im Rahmen des Nachwuchs-Leistungs- und Förderkonzeptes (NLFK) des TSA e. V. wird mittelfristig auf der Sichtung und nachhaltigen Förderung des künftigen S-Kaders liegen, so Landestrainer Thomas Oeltz.

Die Kader (v. l.) Svava Schroeder, Nils Klinke, Alexander Knoche, Benotto Schmidt, Leander Werner, Elena Schönwälder und Fabienne Blankenfeld zeigten z. T. hervorragende Leistungen in dem Test.



Thomas Oeltz ■

Bestellen Sie jetzt Ihr Abo von Tennis Sachsen-Anhalt e. V.

Liefern Sie mir bitte ab sofort **Tennis Sachsen-Anhalt** zum Jahrespreis von 20,00 € inkl. MwSt. und Versand.

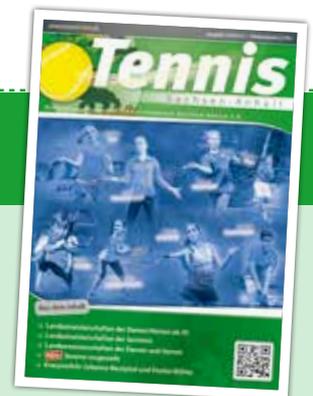
Name	Vorname
------	---------

Straße/Nr.	PLZ/Ort
------------	---------

Zahlungsweise:

gegen Jahresrechnung

Datum	Unterschrift
-------	--------------



Bestellungen an:

per Post
Druckhaus Zeitz
An der Forststraße
06712 Zeitz

per Fax
(0 34 41) 61 62 23

per E-Mail
info@druckhaus-zeitz.de

www.tennis-tsa.de

1. TSA-Talent-Cup 2015 der U 10 – erfolgreicher Beginn der Trainingsoffensive des TSA



Am 4. Oktober 2015 luden die Verantwortlichen des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt, Sören Brauns (Vizepräsident und Ressortleiter Jugendsport) und Landestrainer Thomas Oeltz zum 1. TSA-Talent-Cup der U 10 in das Landesleistungszentrum im LuckyFitness.de Magdeburg. Angesprochen waren alle Vereine, ihre jüngsten Tennistalente zu dieser Tennis- und Vielseitigkeitsveranstaltung (Hockey, Fußball, Geschicklichkeit und Athletik) zu schicken, um erste Erfahrungen mit Kids auch aus anderen Vereinen zu sammeln.

Der TSA nutzte diesen Wettbewerb, um Juniorinnen und Junioren persönlich kennenzulernen und in ihren Fähigkeiten einzuschätzen, die bis zu diesem Zeitpunkt bereits im Punktspielbetrieb in den neuen Wettkampfformen der U 8 und U 9 (Einführung 2015) aktiv waren. Aus dieser Gruppe kommen die potentiellen neuen Teilnehmer am Nachwuchsleistungs- und Förderkonzept (NLFK) des TSA im „S-Kader“ (PLAY+STAY bis U 10). Ferner war es der Beginn einer Trainings-

und Vereinsoffensive des Tennisverbandes, die sich für das Jahr 2016 bereits in den Planungen befindet. Ziel ist die gezielte Trainings- und Angebotsunterstützung an der Vereinsbasis, um Trainern und Verantwortlichen besonders in der wichtigen Jüngstengrundlagenausbildung zur Seite zu stehen. Die entsprechenden Informationen werden über die Verbandsmedien zeitnah veröffentlicht. Alle Vereine sind daher aufgerufen, die zukünftigen Angebote im Sinne der Jüngstenausbildung wahrzunehmen und aktiv zu bewerben.

Vor diesem Hintergrund ist die Teilnehmerzahl von sechs Juniorinnen und 16 Junioren aus acht Vereinen äußerst erfreulich und macht Mut, auch weiterhin die Jüngsten in unserem Bundesland für den Tennissport begeistern zu können. Besonders erfreut waren die Verantwortlichen über die Teilnahme von Kids aus Vereinen, die bis dato noch nicht regelmäßig an TSA-Veranstaltungen teilnahmen (TC BW Schönebeck e. V., Hallescher TC Peißnitz e. V.). Klares Ziel muss es sein, den Kreis von Vereinen weiterhin nachhaltig zu erweitern, die ergänzenden Angebote für ihren Vereinsnachwuchs auch zu nutzen.

Im Anschluss dieser Veranstaltung erhalten alle Teilnehmer eine Auswertung, die vom Landestrainer anhand der Ergebnisse erstellt wird und eine Einschätzung über den derzeitigen Leistungsstand zulässt. Nach Abschluss der Wettbewerbe standen Sören Brauns und Thomas Oeltz noch für zahlreiche Fragen zu den Angeboten im TSA zur Verfügung. Etliche Eltern nutzen diese Möglichkeit, um den Ausflug nach Magdeburg nicht nur sportlich, sondern auch perspektivisch inhaltlich zu komplettieren.

Sören Brauns ■



Titel gehen nach Wernigerode



In die neunte Auflage gingen am 19./20. September 2015 die **Sachsen-Anhalt Open** im Tennis. Der Ausrichter TV Osterburg begrüßte in diesem Jahr eine kleine Teilnehmerzahl, die in den Altersklassen (AK) U 8 sowie U 9 um die begehrten Pokale kämpften.

Ein kleines aber ansprechendes Teilnehmerfeld mit 14 Teilnehmern aus sechs verschiedenen Vereinen fand sich beim Traditionsturnier in der Biesestadt ein, um in den jeweiligen Altersklassen den Turniersieger zu ermitteln. „Bedingt durch ein großes Jüngstenturnier in Giffhorn und die generelle schwache Altersstruktur in den Jahrgängen hatten wir in diesem Jahr weniger Teilnehmer“, so Vereinschef Michael Küssner, der das Turnier organisierte.

In der Altersklasse U 8, die im Kleinfeld ausgetragen wurde, verteidigte Lokalmatador Constantin Maurer (TV Osterburg) den dritten Platz aus dem Vorjahr. Vor dem Biesestädter reihten sich Ludwig von Fabeck (MTC Germania) auf dem zweiten Platz und der vor kurzem erst sieben Jahre alt gewordene Turniersieger Alexander Knoche (TC Wernigerode) auf das Siegerpodest ein. Der zweitjüngste Turnierteilnehmer aus dem Harz überzeugte dabei mit einer großen Fülle an spielerischen Fertigkeiten.

Insgesamt sieben junge Tenniscracks kämpften um den Turniersieg in der Altersklasse U 9. Zunächst wurde das Teilnehmerfeld in zwei Gruppen aufgeteilt, bei dem sich die Erst- und Zweitplatzierten für die Endrunde qualifizierten. Nach zum Teil spannenden Spielen in den jeweiligen Gruppen schafften Nils Klinke (Einheit) und Cornell Brause (TC GW Burg) aus der Gruppe A sowie Leander Werner (TC Wernigerode) und Luisa Jeschke (TC GW Burg) aus der Gruppe B den Sprung in die Endrunde. Für das TVO-Trio um Ben Döring, Konrad und Wilhelm Rudolph kam das Aus bereits in der Vorrunde. Während Leander Werner im ersten Halbfinale gegen Cornell Brause deutlich mit 6 : 2, 6 : 3 gewann, musste Nils Klinke gegen Luisa Jeschke kämpfen, um das Ticket für das Finale zu lösen. Nach zwei spannenden Sätzen hieß es 7 : 6 und 6 : 4 für den TSA-Kaderspieler.

Im folgenden Endspiel bestimmte Leander Werner das Spielgeschehen. Nach Satzgewinn ließ Werner auch im zweiten Satz nicht nach und holte sich durch einen glatten 6 : 4, 6 : 2-Erfolg den Siegerpokal und darüber hinaus wichtige Punkte für die Orange-Cup Serie des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt, bei dem der Sieger der Turnierserie den TSA in Leipzig beim Ost-Masters repräsentieren darf.

Maximilian Pefestorff ■

Ergebnisse 9. Sachsen-Anhalt Open AK U 8, U 9

U 8-Mixed:

1. Alexander Knoche (TC Wernigerode)	6 : 0	12 : 0
2. Ludwig v. Fabeck (MTC Germania MD)	5 : 1	10 : 2
3. Constantin Maurer (TV Osterburg)	3 : 3	6 : 6
4. Elena Schönwälder (TC Wernigerode)	3 : 3	5 : 6
5. Ronan Fulbrecht (MTC Germania MD)	3 : 4	5 : 7
6. Tia Tschenisch (Sport Mittelland MD)	2 : 5	3 : 9
7. Zoe Leider (Einheit Stendal)	1 : 6	1 : 11

U 9-Mixed:

Gruppe A:

1. Nils Klinke (Einheit Stendal)	2 : 0	4 : 0
2. Cornell Brause (TC GW Burg)	1 : 1	2 : 2
3. Konrad Rudolph (TV Osterburg)	0 : 2	0 : 4

Gruppe B:

1. Leander Werner (TC Wernigerode)	3 : 0	6 : 0
2. Luisa Jeschke (TC GW Burg)	2 : 1	4 : 2
3. Wilhelm Rudolph (TV Osterburg)	1 : 2	2 : 4
4. Ben Döring (TV Osterburg)	0 : 3	0 : 6

Finale: Leander Werner – Nils Klinke 6 : 4, 6 : 2

Platz 3: Luisa Jeschke – Cornell Brause 6 : 2, 6 : 2



1. Midcourt Altmark Open setzen Schlusspunkt unter den vierwöchigen Stendaler Tenniswochen



Zur ersten Auflage der Midcourt Altmark Open durfte der Ausrichter, die SG Einheit Stendal, am zweiten September-Wochenende insgesamt 14 Teilnehmer aus neun Vereinen begrüßen, die in den Altersklassen (AK) U 9 männlich und U 9 weiblich um die begehrten Pokale kämpften.

Bei den U 9-Juniorinnen, die Konkurrenz wurde aufgrund der Teilnehmerzahl im Modus „Jeder gegen Jeden“ gespielt, ergatterte Fabienne Blankenfeld (Einheit Stendal) den zweiten Platz. Nach zwei klaren Erfolgen gegen Adanica Kühne (TC GW Burg) und Kaja Märtens (TC Salzwedel) musste die Achtjährige, die von Stützpunkttrainerin Katharina Scholitsek und Heimtrainer Maximilian Pefestorff trainiert wird, der laufstarken Luisa Jeschke (TC GW Burg) den Vortritt lassen. Die junge Burgerin bestätigte damit den Turniererfolg in Trinum eindrucksvoll.

Ein sehr ansprechendes Niveau gab es bei den U 9-Junioren zu bestaunen, für das zehn Spieler gemeldet hatten. In zwei Vorrundengruppen á fünf Spieler ging es für die jungen Tenniscracks vorrangig darum eine gute Position in der Gruppe zu erspielen vor den folgen-

den jeweiligen Platzierungsspielen. Spannend verlief die Gruppe A, bei der von insgesamt zehn ausgetragenen Spielen die Hälfte der Partien im Champions-Tiebreak entschieden werden mussten.

Mit Felix Neumeister (Lucky Fitness Magdeburg) und Miguel Bretag (BTC Grün-Gold Berlin) standen sich dann die im Vorfeld favorisierten Gruppenersten im Finale gegenüber, das der Magdeburger mit 7 : 5, 6 : 4 für sich entschied. Felix sammelte damit weitere Punkte vor dem bevorstehenden Masters in Magdeburg.

Den dritten Platz belegte Leander Werner (TC Wernigerode), der im Spiel um Platz drei gegen Felix Böhler (1. TC Trinum) mit 6 : 2, 6 : 3 erfolgreich blieb. Die jungen Junioren von Einheit Stendal, der siebenjährige Benotto Schmidt und Nils Klinke, belegten die Plätze sechs und sieben vor dem TC Stendal-Duo Nicolas Schulz und Lennox Worreschk, die Rang neun und zehn einnahmen.

„Das Turnier wurde von den Eltern und Kindern super angenommen“, freute sich Organisatorin Birgit Seeber.

Maximilian Pefestorff ■

Frühjahrsinstandsetzung • Grundüberholung • Neubau



Hof Schwarzenbach
34302 Guxhagen
Telefon: 0 56 65 / 3 09 92
Telefax: 0 56 65 / 92 18 33

Hellendorfer Straße 30
01279 Dresden
Telefon: 03 51 / 2 52 63 97
Telefax: 03 51 / 2 52 63 92

www.vogl-sportanlagen.de

Punktewertung zur TSA Orange-Turnierserie 2015

Punktewertung nach dem 5. Wertungsturnier
im TV Osterburg 05 e. V. vom 20. 09. 2015

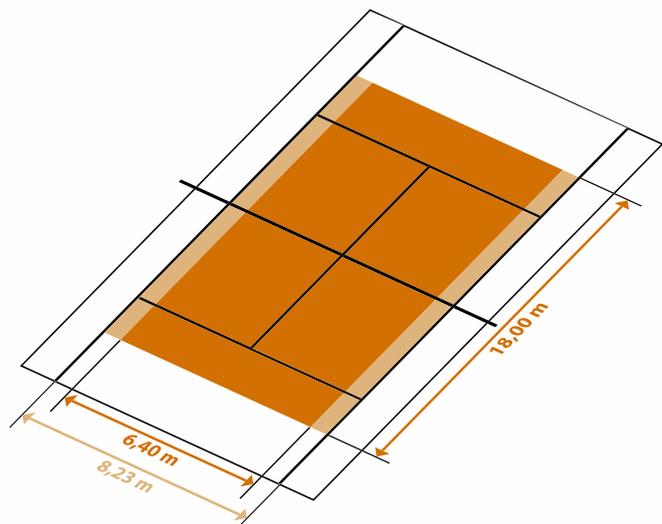


Junioren U 9

1. Felix Neumeister	LuckyFitness.de Magdeburg e. V.	400 Punkte
2. Leander Werner	TC Wernigerode e. V.	205 Punkte
3. Nils Klinke	SG Einheit Stendal e. V.	185 Punkte
4. Felix Böhler	1. TC Trinum e. V.	175 Punkte
5. Benotto Schmidt	SG Einheit Stendal e. V.	105 Punkte
6. Cornell Brause	TC GW Burg e. V.	80 Punkte
7. Ludwig von Fabeck	MTC Germania 1926 e. V.	75 Punkte
8. Emilio Bode	LuckyFitness.de Magdeburg e. V.	50 Punkte
9. Nicolas Schulz	TC Stendal 1912 e. V.	45 Punkte
10. Diego Mejia Döbold	Biederitzer TC e. V.	30 Punkte
10. Lars Edelmann- Nusser	Biederitzer TC e. V.	30 Punkte
10. Wilhelm Rudolph	TV Osterburg 05 e. V.	30 Punkte
13. Arvid Zander	1. TC Magdeburg e. V.	15 Punkte
13. Ben Döring	TV Osterburg 05 e. V.	15 Punkte
13. Leo Feierabend	TC Wernigerode e. V.	15 Punkte
13. Konrad Rudolph	TV Osterburg 05 e. V.	15 Punkte
13. Sam von Flatow	TC Sandanger e. V.	15 Punkte
13. Lennox Worreschk	TC Stendal 1912 e. V.	15 Punkte

Juniorinnen U 9

1. Luisa Jeschke	TC GW Burg e. V.	300 Punkte
2. Fabienne Blankenfeld	SG Einheit Stendal e. V.	150 Punkte
3. Greta Steinmetz	1. TC Magdeburg e. V.	100 Punkte
4. Leah Lehmann	1. TC Trinum e. V.	50 Punkte
4. Kaja Märtns	TC Salzwedel 1924 e. V.	50 Punkte
5. Adanica Kühne	TC GW Burg e. V.	15 Punkte





10. Beachtennis-Teammeisterschaften in Berlin – TSA erstmals dabei



Maraike Biglmaier, amtierende Weltranglistenerste im Beachtennis, lud erstmalig anlässlich der 10. Deutschen Beachtennis-Teammeisterschaften zu einem reinen Paddel-Turnier am 19./20. September nach Berlin ein. Zur bestehenden Turnierreihe sollte möglichst jedes Bundesland mit einem Team vertreten sein.

Gesagt, getan! Da wir in Sachsen-Anhalt im August den ersten Beachtennis-Cup ins Leben gerufen haben, war ich schnell bereit, mit einer Mannschaft in Berlin anzutreten. Doch so leicht war es nicht. Es war trotz einiger Vorgespräche schwierig, ein Team bestehend aus zwei Damen und zwei Herren zu finden. Daher bedanke ich mich bei Heiko Böhler und seiner Tatsiana sowie Kristin Böhler und Kai Oschmann für ihre Teilnahme.

Zur gleichen Zeit wie dieses Turnier ausgespielt wurde, tagte auch die Kommission für Breitensport und Sportentwicklung auf dem Gelände des wunderschönen Beachcenters in Berlin, sodass ich mich leider nur als Ersatz für das TSA-Team anbieten konnte.

Auf der zurzeit größten Beachanlage Europas mit 49 Plätzen, einer „geilen“ Location und karibischen Flair kämpften dann 16 Mannschaften um den Sieg. Und das Team Sachsen-Anhalt hat gekämpft! Platz 12 unter den besten Mannschaften Deutschlands – Wahnsinn! Und das bei der ersten Teilnahme ... Zweimal habe ich sogar aushelfen müssen. Einmal in unserem Team und einmal im Team von Mecklenburg-Vorpommern. Das nannte sich dann Team-Hopping. Ich kann nur sagen, dass wir alle im Team Sachsen-Anhalt begeistert waren von dieser Veranstaltung. Angefangen von der tollen Organisation bis zur Players Party, welche bis weit in die Nacht hinein dauerte sowie den Finalspielen, welche echtes Weltmeisterniveau zeigten – es hat einfach alles gepasst!

Es siegte dann das Team aus Baden-Württemberg mit der erfahrenen Betreuung durch den Verantwortlichen für Beachtennis im DTB, Gerd Hummel. Mein Dank gilt auch Maraike Biglmaier, die mich tatkräftig unterstützte und mir ihren Schläger mit persönlicher Signatur schenkte. Danke ...

Wir sehen uns im nächsten Jahr wieder!

Sabine Tobiasch ■
Vizepräsidentin Breiten-
und Gesundheitssport im TSA



Ergebnisse der TSA-Mannschaft bestehend aus (v. l.) Heiko Böhler, Tatsiana Ratzmann (alle TC Trinum), Kai Oschmann (BWElsnigk) und Kristin Böhler (TC Trinum) und Sabine Tobiasch (TSG Calbe, nicht im Bild):

Vorrunde:

Team Sachsen-Anhalt – Team Niedersachsen I	0 : 4
Team Berlin-Brandenburg I – Team Sachsen-Anhalt	4 : 0
Sachsen-Anhalt – Team Mecklenburg-Vorpommern/Berlin	3 : 1

Endrunde um Plätze 9 – 16:

Team Sachsen-Anhalt – Team Hessen/Berlin	4 : 0
Team Sachsen-Anhalt – Team Rheinland-Pfalz II	0 : 4
Team Niedersachsen III – Team Sachsen-Anhalt	3 : 2

Gespielt wurden je ein Damen- und Herrendoppel sowie zwei Mixed-Doppel; bei 2 : 2 wurde ein gemischtes Doppel ausgewählt.



2. Harzer Volksbank Open sowohl sportlich als auch von der Organisation ein voller Erfolg

Spielerlob als höchste Anerkennung

Ein Bericht von Ingolf Geßler aus der Volksstimme



Gleich drei Spieler aus den Top 100 der DTB-Rangliste schlugen beim bestbesetzten Tennisturnier in Sachsen-Anhalt auf. Darüber hinaus waren elf weitere Spieler aus der Deutschen Herrenrangliste in Wernigerode am Start und lieferten den Zuschauern von der Qualifikation bis zu den Finalspielen hochklassiges Tennis.

Auf den Weg ins Halbfinale gaben sich die topgesetzten Spieler keine Blöße. Lokalmatador Tore Waldhausen bot dabei den an Nummer eins gesetzten Lennart Zynga (TC BW Halle) im Viertelfinale hervorragend Paroli (3 : 6, 6 : 7). Im anschließenden Halbfinale ließ die Nummer 43 der DTB-Rangliste dem Vorjahressieger Jonas Lichte (TuS Wettbergen) keine Chance (6 : 1, 6 : 1).

Ähnlich deutlich gewann Vorjahressieger Dominik Bartels sein Halbfinale gegen Peter-Robert Hodel vom SV Leingarten (6 : 0, 6 : 2), nachdem er im Achtelfinale gegen Georg Matschke (Leipziger TC 1990) über drei Sätze gehen musste.

In einem hochklassigen Finale fand Lennart Zynga im ersten Satz nicht zu seinem Spiel und verlor glatt mit 2 : 6. Im zweiten Satz sah es nach einem frühen Break und sicheren Aufschlagsspielen von Zynga lange Zeit nach einem Satzausgleich aus. Doch Dominik Bartels glied zum 4 : 4 aus und sicherte mit einem klaren 7 : 3 im Tie-Break sich wie schon im Vorjahr den Siegerpokal der Volksbank Open.

Packend verlief auch das Endspiel der Nebenrunde. Nach über zwei Stunden behielt Jannik Opitz vom Hildesheimer TV gegen Timo Schmidt (TC Alfeld) mit 7 : 6, 7 : 6 die Oberhand.

Zum Abschluss des Turniers stand das Finale der Doppel-Konkurrenz auf dem Programm. Auch hier setzten sich die Vorjahressieger durch. Lokalmatador Tore Waldhausen und Georg Matschke vom Leipziger TC, die im Juni Deutscher Hochschulmeister im Doppel wurden, besiegten Lennart Zynga und Johannes Kolowrat vom TC Blau-Weiß Halle mit 6 : 4, 6 : 2.

„Es war ein tolles Turnier, von allen Spielern gab es ein positives Feedback. Und es ist schon toll, wenn ein Deutscher Mannschaftsmeister wie Lennart Zynga nach zwei Finalniederlagen noch mit unseren jüngsten

Spielern auf dem Platz ein paar Bälle schlägt: Getreu dem Volksbank-Slogan – Es gibt immer etwas was uns antreibt, gehören hierzu bei mir die Familie, der Verein und die Volksbank Open“, so TCW-Präsident Michael Baumgarten.

Stimmen zum Turnier:

Einzel-Sieger, Dominik Bartels: „Nach den letzten Niederlagen bin ich ohne große Erwartungen in das Finale gegangen, vielleicht gab gerade das den Ausschlag. Vom ganzen drum herum ist das hier mein Lieblingsturnier, und ich bin bei vielen Turnieren in Deutschland unterwegs. Herzlichen Dank dem Verein und den Sponsoren – bis nächstes Jahr.“

Finalist Einzel- und Doppel, Lennart Zynga: „Dominik hat ein starkes Finale gespielt. Ich glaube er hat jede Linie auf dem Platz einmal getroffen. Der Veranstalter hat sich mit dem Turnier viel Mühe gegeben. Ich habe mich hier sehr gut aufgehoben gefühlt. Ich würde mich freuen, wenn ich auch im nächsten Jahr wieder dabei wäre.“

Volksbank Wernigerode, Hans-Heinrich Haase-Fricke: „Man kann dem TC Wernigerode nur zu diesem Turnier gratulieren. Überall wo ich hin gehört habe gab es großes Lob.“

Präsident des TC Wernigerode, Michael Baumgarten:

„Was die beiden Finalisten hier rausgehauen haben – ein größeres Lob kann man als Veranstalter nicht bekommen. Ich gebe dies gern an das gesamte Team weiter, angefangen über Mathias Carius, über die Sponsoren, dem Platzwart, die Mädchen im Vereinshaus bis hin zu Wilhelm Holz, der wieder ein toller Turnierleiter war.“



Jugend trainiert für Olympia – Bundesfinale



Zum Bundesfinale des Wettbewerbes „Jugend trainiert für Olympia“ reisten auch zwei sachsen-anhaltinische Schulmannschaften nach Berlin. Dies waren die Landessieger in der Wettkampfklasse III. Bei den Jungen waren das die Schüler vom „Norbertus-Gymnasium“ aus Magdeburg und bei den Mädchen vom Gymnasium „Am Thie“ aus Blankenburg. Sonntags ging es mit der Bahn nach Berlin, Akkreditierung am Hauptbahnhof und einchecken ins Hotel standen auf dem Plan. Am Montagmorgen standen auf der Anlage des TC Blau-Weiß 1899 Berlin die Achtelfinals auf dem Plan. Unsere Jungs bekamen es gleich mit den späteren Bundessiegern aus dem Saarland zu tun. Jannik Hesse, die Magdeburger Nummer 1, zeigte ein tolles Match und nahm seinen Kontrahenten immerhin vier Spiele beim Langsatz bis acht ab. Insgesamt jedoch hatten die Jungs keine Chance und verloren deutlich mit 0 : 6. Damit waren sie in der Platzierungsrunde 9–16 und trafen am Dienstag auf die Hansestadt Bremen. Auch hier gab es trotz guter Spiele von Paul Bonnekoh und Jannik Hesse nichts zu holen und die zweite 0 : 6 Niederlage war perfekt. In der dritten Runde traf man auf die gastgebenden Berliner und hier stellten sich die ersten Erfolgserlebnisse ein, denn mit zwei Siegen hieß es am Ende „nur“ 2 : 4 und es ging im Endspiel um den 15. Platz. Den wollten die Jungs vom Norbertus-Gymnasium unbedingt erreichen, doch mit den Thüringern stand da kein schlechter Gegner gegenüber. Umso schöner war es dann, als nach dem letzten Doppel ein 4 : 2-Sieg zu Buche stand und der angepeilte 15. Platz bei der Siegerehrung nach Magdeburg ging.

Die Blankenburger Mädchen um Celina Kleefeld bekamen es in der ersten Runde mit der Klaus-Grothe-Schule aus Neumünster (Schleswig-Holstein) zu tun und mussten hier eine klare 0 : 6-Niederlage hinnehmen. Der nächste Gegner kam aus Nordrhein-Westfalen und präsentierte sich ebenfalls stark. Doch den Harzerinnen gelang es ein Match zu gewinnen und im Endeffekt ein 1 : 5 ins Protokoll schreiben zu lassen.



Damit war maximal der 13. Platz zu erreichen und im Spiel gegen die jungen Damen aus Sachsen gab es die eine oder andere Chance. Leider lief diese Partie nicht optimal für unsere Mädchen, denn trotz Steigerung konnten am Ende nur zwei Siege verbucht werden und vier Punkte gingen nach Reichenbach. Am Mittwoch kam der Kontrahent im letzten Spiel aus Rostock von der Christopherus-Schule. Diese Partie gestaltete sich ähnlich der am Vortag und es hieß am Ende wieder 2 : 4 aus sachsen-anhaltinischer Sicht.

Mit den Tenniserlebnissen der drei Tage fuhren alle Teilnehmer des Bundesfinales am Mittwochabend in die Max-Schmeling-Halle zur Abschlussveranstaltung. Hier wurden die Sieger vom Bundespräsidenten Joachim Gauck geehrt. Als Tennispatin schickte Anna-Lena Groenefeld eine Videobotschaft aus China. Müde stieg man am Donnerstag in die Züge und trat die Heimfahrt an.

Steffen Girbig ■

Armin Koschtojan gewinnt bei den offenen ostdeutschen Freiluftmeisterschaften

Bei der Premiere der Offenen Ostdeutschen Tennis-Meisterschaften der Junioren kamen von den insgesamt 110 Teilnehmern/Teilnehmerinnen sechs Jungen und drei Mädchen aus dem Tennisverband Sachsen-Anhalt e. V. Ein Titel bei diesen zum ersten Mal ausgetragenen Meisterschaften ging durch den Turniersieg von Armin Koschtojan nach Sachsen-Anhalt. Der 13-jährige Hallenser gewann in Dresden den Titel in der Altersklasse U 14.

An Nummer sechs gesetzt hatte Armin im 24er-Feld in der ersten Runde ein Freilos. Danach löste er die Hürde Andre Frid (TCC Berlin-Mitte) mit 6 : 0 und 6 : 2 souverän. Im Viertelfinale wartete auf Armin die Nummer eins des Turniers, Michael Kandziorra (TC Ismaning). Gegen die Nummer 48 der deutschen U14-Rangliste bot Koschtojan eine hervorragende Leistung und gewann schlussendlich mit 6 : 2, 5 : 7 und 10 : 6. Im Halbfinale wartete der an Nr. 4 gesetzte Maximilian Komm (SCC Berlin). Souverän gewann der Hallenser dieses Match mit 6 : 2, 6 : 1. Im Endspiel krönte Sachsen-Anhalts derzeit bester U14-Akteur sein überragendes Wochenende mit dem 6 : 2, 3 : 6, 6 : 1-Finalerfolg gegen die 109 der dt. U 14-Rangliste Lennart Kleeberg vom VfL Tegel.

Jannik Hesse vom Biederitzer TC scheiterte in diesem Wettbewerb früh. Er unterlag in der ersten Runde David Rathay (SCC Berlin) mit 0 : 6 und 1 : 6.

Im Wettbewerb der U16 konnte Koschtojans Teamkollege vom TC Sandanger, Niclas Dietrich, die Nebenrunde für sich entscheiden. Nach seiner 4 : 6, 2 : 6-Niederlage gegen den späteren Zweiten des Hauptwettbewerbes, Finn Stodder (SCC Berlin), setzte sich Dietrich im Nebenrunden-Wettbewerb nacheinander gegen Paul Aschenborn (1. TC Zwickau) mit 6 : 2, 6 : 4 und Martin Nieding (SV Groitzsch) mit 6 : 4 und 6 : 1 durch.

Philipp-Jens Krömer vom Biederitzer TC verlor nach seinem 6 : 0, 6 : 0-Auftakterfolg gegen Cajetan Meßer (SC Sielow) in der zweiten Runde gegen Finn Stodder mit 2 : 6 und 0 : 6.

U 12-Hallenlandesmeister Florian Böhler verlor sein Auftaktmatch in der AK U 12 gegen Michael Malkin vom gastgebenden Verein TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz unglücklich mit 6 : 3, 4 : 6, 8 : 10. Im Nebenrundenwettbewerb erreichte der Nachwuchsspieler vom TC Trinum nach Erfolgen gegen Ben Hoffmann (Leipziger TC) mit 6 : 0, 6 : 0 und Robin Benz (Bad Weißer Hirsch Dresden) mit 6 : 1, 4 : 6, 11 : 9 das Endspiel. Dort verlor Böhler mit zweimal 2 : 6 gegen Sven Meißner vom SV Reinickendorf.



Weitere fünf Nachwuchsspieler aus dem TSA waren in Dresden am Start. Hier sind ihre Ergebnisse aufgeführt:

U 12 weiblich: Leni Hirschmann (TC Sandanger Halle)

1. Runde: Saskia Lohmann (Bad Weißer Hirsch Dresden) 6 : 0, 6 : 0

2. Runde: Saskia Witthaus (LTTC RW Berlin) – Nr. 1 der Setzliste – 1 : 6, 4 : 6

U 14 weiblich:

Amy Marscheider (1. TC Magdeburg)

1. Runde: Julia Müldener (TC Zittau-Weinau) 6 : 3, 6 : 3

2. Runde: Michele Adamczewska (TK Blau-Gold Steglitz) – Nr. 1 der Setzliste – 3 : 6, 5 : 7

Raja Szyskowitz (TC Sandanger Halle)

1. Runde: Palina Gruner (Leipziger SC) 4 : 6, 0 : 6

NR 1. Runde: Minou Azizi-Ghanbari (Blau-Weiß Dresden-Blasewitz) 3 : 6, 6 : 1, 5 : 10

U 16 weiblich:

Amina Kuc (Biederitzer TC)

1. Runde: Selina Gläser (1. TC Zwickau) 6 : 2, 6 : 4

2. Runde: Sofiya Afandieva (LTTC RW Berlin) 3 : 6, 3 : 6

U16 männlich:

Ferdinand Hasse (TC Sandanger Halle)

1. Runde: Maximilian Witthaus (LTTC RW Berlin) 3 : 6, 0 : 6

NR 1. Runde: Paul Aschenborn (1. TC Zwickau) 6 : 1, 6 : 7, 8 : 10

Uwe Lehmann ■

TSA went to the beach – Erfolgreiches erstes Beach-Tennis-Turnier in Sachsen-Anhalt

Tennis und heller Sand, geht nicht? Geht doch! Beim ersten Beachtennis-Turnier Sachsens-Anhalts am 8. August 2015 in Barby bewiesen zwanzig Sonnen- und Sandanbeter/-innen, dass Tennis nicht nur auf der roten Asche, Hardcourt, Rasen oder Kunstrasen gespielt werden kann.

Der Tennisverband Sachsen-Anhalt (TSA) hatte zum 1. Beach-Tennis-Cup auf die Beachanlage des Vereins SV Pädagogik Schönebeck ins Kieswerk bei Barby eingeladen. Die Trendsportart wurde in zwei Mixed-Konkurrenzen je mit Tennisschlägern und Paddles (Carbon- oder Fiberglasschläger) gespielt. In der Tennisschläger-Doppel-Mixedkonkurrenz gewann nach sechs spannenden Matches das Duo Marny Krüger/Daniel Mlynek (LuckyFitness.de Magdeburg) den Siegerpokal. Beide setzten sich gegen das Duo Janine Tschenisch/Christopher Bergling (LuckyFitness.de Magdeburg) auf Platz 2 und das Schönebecker Ehepaar Gerlinde und Uwe Riechert (Schönebecker SC) und auf Platz 3 sowie die Burger Paarung Linda Winkler und Tobias Volkmer (TC Grün-Weiß Burg) durch. Nach Gruppenspielen und sieben gespielten Viertelfinal-, Halbfinal- und Platzierungsspielen standen die Sieger der Doppel-Mixed (Paddles)-Konkurrenz Franziska Held/Steffen Girbig (TC Naumburg), Zweitplatzierte Tatsiana Ratzmann/Heiko Böhler (TC Trinum) und Kathrin Ewald/Kai Oschmann (TC Blau-Weiß Elsnig) als Drittplatzierte fest. Die verantwortliche Ressortleiterin Breiten- und Gesundheitssport Sabine Tobiasch sowie ihre Doppelpartner Uwe Lehmann, Sören Brauns, Thomas Schulze (alle TSA) und die Doppelpaarungen Jacqueline Girbig/Eiko Precht (TC Naumburg) und Bettina Krause/Oliver Krause (TSA) erreichten zwar keine Plätze, genossen die Teilnahme dennoch redlich. Unter den Teilnehmern wurden nicht nur die Platzierungen gesucht, sondern zugleich „Der schnellste Strandläufer“ und „Die beste Sandkrabbe“ prämiert. Kai Oschmann und Janine Tschenisch waren hier erfolgreich. Sommerliche Impressionen befinden sich in der Galerie auf der Homepage.

Es war eine rundum gelungene Premiere. Das Wetter war perfekt für einen Tag am Strand. Neben Grill und Musik stand ein liebevoll hergerichteter Obst- und Kuchenbuffet für die Teilnehmer ganztägig zur Verfügung. Der See am Kieswerk lud zum Baden ein. „Es gab Lob von allen Seiten. Eine Fortsetzung ist erwünscht“, so Sabine Tobiasch. Auch die Geschäftsführerin des TSA, Bettina Krause, freute sich: „Wir sind sehr zufrieden. Es hat allen Spaß gemacht. Und was noch besser ist, alle wollen nächstes Jahr wieder mit dabei sein.“

Tennis und heller Sand sind also doch das ideale Traumpaar. Beach Tennis – die sommerliche Trendsportart ist nun auch in Sachsen-Anhalt angekommen! Der TSA dankt seinen Partnern und Sponsoren TennisWarehouse, Dunlop, ITG und DTB für die Zurverfügungstellung von Schlägern und Preisen sowie dem SV Pädagogik für die gelungene Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung.

Uwe Lehmann/Geschäftsstelle ■



Aus den Vereinen

Spannende Wettkämpfe bei den 5. Senior Halle Open



Vom 18. bis 20. September veranstaltete der USV Halle zum 5. Mal ein Deutschland offenes Seniorenturnier auf den Tennisplätzen an der Ziegelwiese in Halle. 40 Tennisspieler aus sechs Landesverbänden hatten sich angemeldet zum Kampf um DTB-Ranglisten- und LK-Punkte. Die Herren starteten in den Altersklassen (AK) 40, 50, 60, die Damen in den AK 40 und 50. Mit zehn Spielerinnen und Spielern der LK 3 bis 10 versprach das Turnier schon im Vorfeld hochklassigen Tennissport.

Nach der Eröffnung am Freitag starteten zunächst die Herren 60 in zwei Gruppen: In der Gruppe A erspielte sich Gerd Spanier vom TC Schkopau klar den Sieg. In der Gruppe B kämpften Gerhard Dittrich vom USV Halle, Tilo Magerl vom TC Halle Böllberg und Norbert Vornehm vom TC 90 Gera in ganz engen Matches um den Gruppensieg, den Dittrich wegen des besseren Satzverhältnisses erzielte. Im Finale unterlag er dann ganz knapp Gerd Spanier mit 6 : 4 1 : 6, 6 : 10. Den 3. Platz errang Norbert Vornehm.

Die 50er Herren spielten in einem gut besetzten 16er Feld. In der ersten Runde verlor überraschend der Sieger von 2013, Thomas Fränkel, gegen Thomas von Oesen vom TV Springe, der sich dann bis ins Finale durchspielte. Spannende Kämpfe im Viertelfinale lieferten sich Jörg van Borssum vom TC Köthen und Manuel Kalcher (van Borssum 6 : 0, 1 : 6, 10 : 2) sowie Ralf Stoyke vom Oeynhausener TC und Michael Greiner vom HTC Peißnitz (Stoyke 6 : 7, 7 : 5, 10 : 8). Matthias Riesing vom TC Köthen erkämpfte sich mit 6 : 7, 6 : 1, 10 : 3 gegen van Borssum den Einzug ins Finale, wo er Thomas von Oesen gegenüberstand.

In einem hochklassigen Match siegte Riesing 7 : 6, 5 : 7, 10 : 6.

Das Spiel um Platz 3 gewann Jörg van Borssum gegen Ralf Stoyke. Bei den Herren 40 waren Thomas Schuller vom HTC Peißnitz und Jörg Meinecke vom Zeitzer TC die Favoriten. Bis ins Finale setzten sie sich klar durch und lieferten sich dann einen dramatischen Kampf, bei dem Schuller mit 7 : 5, 6 : 7, 11 : 9 siegte. Den 3. Platz errang Stefan Voss vom HTC Peißnitz gegen Steffen Schladebach vom TC Schkopau.

Die Damen 50 spielten in jeweils zwei Gruppen die Sieger aus. Spannende Begegnungen gab es hier zwischen Antje Weiß-Ehm vom HTC Peißnitz und Kathrin Zametschnik vom TC Krosigk (3 : 6, 7 : 6, 11 : 9 für Weiß-Ehm) sowie Monika Möhrke vom Zeitzer Tennisclub und Heidrun Leibrich vom TC Krosigk (6 : 2, 4 : 6, 10 : 8 für Möhrke). Nach jeweils zwei gewonnenen Matches standen mit Monika Möhrke und Monika Richter die beiden Gruppensieger fest. Das Finale am Sonntag konnte Monika Richter mit 6 : 4, 6 : 3 für sich entscheiden. Den dritten Platz erspielte sich Heidrun Leibrich.

Außerordentlich spannend verliefen auch die Spiele bei den Damen der AK 40. Hier ist vor allem Susanne Morgan vom TC Peißnitz zu nennen, die in zwei hochklassigen Auseinandersetzungen ihr Gruppenspiel gegen Katrin Rakette vom TC Halle Ost gewann (6 : 7, 6 : 2, 10 : 8) und das gegen Sabine Fiebig vom SV Lok Blankenburg verlor (2 : 6, 6 : 0, 5 : 10). In der Gruppe B setzte sich Rosemarie Schönegg-Vornehm vom Erfurter TC Rot-Weiß klar durch, musste sich aber im Finale gegen Sabine Fiebig (LK 3) nach einem guten Spiel mit 5 : 7, 4 : 6 geschlagen geben. Dritte wurde Susanne Morgan.

Die Erstrundenverlierer der KO-Runden konnten noch in einer Nebenrunde LK-Punkte sammeln. Hier standen sich im Finale der Herren 40 Thomas Fränkel, TC Bernburg, und Holger Deiters vom Göttinger TC gegenüber. Nach großem Kampf siegte Deiters 6 : 1, 2 : 6, 10 : 5.

Und für ganz Spielwütige gab es eine Mixed-Konkurrenz, die sehr gern angenommen wurde. Zehn Paare kämpften hier mit viel Freude bis zum Sonntagabend um den Sieg. Am Ende setzten sich Romy Welt und Jörg van Borssum sowie Katrin und Steffen Rakette bis zum Finale durch, das dann wegen der späten Stunde ausfiel.

Drei Tage spannende Tenniswettkämpfe auf der Ziegelwiese. Die Sieger und Platzierten konnten sich über schöne Sachpreise freuen. Mitglieder des Vereins sorgten für das leibliche Wohl. Besonders der leckere selbstgebackene Kuchen und das gute Buffet am Abend sorgten zusätzlich für gute Stimmung. Eine Physiotherapeutin kümmerte sich um das körperliche Wohlbefinden der Sportler. So konnten kleine Blessuren schnell gebessert werden. Am Ende bedankten sich die Teilnehmer sehr herzlich bei den Turnierleitern Rolf-Dieter Werner und Monika Richter für die Organisation und Betreuung. „Gern sind wir 2016 wieder dabei“, war die einhellige Meinung.

Monika Richter ■

weitere Bilder auf der nächsten Seite ➤



Neue Titelträger bei den Altmark Open



Bereits am Freitagabend eröffneten die Herren mit zwölf Matches die traditionellen Altmark Open, auch in diesem Jahr als DTB Ranglistenturnier ausgeschrieben. Das große Teilnehmerfeld mit insgesamt 42 Meldungen machten diesen Schritt notwendig, so der Turnierleiter, Detlef Hundt, vom gastgebenden Verein, SG Einheit Stendal.

Der Freitagabend hielt auch gleich eine große Überraschung bereit. So schlug Jens Krömer aus Biederitz den Stendaler Oberligaspieler Ingo Mohme überzeugend mit 6 : 3 und 6 : 2.

Der Samstag wurde leider durch die schwere Verletzung des an Nummer 1 gesetzten Sebastian Beilecke überschattet. Bereits in seinem ersten Turniermatch musste Sebastian verletzt austeigen. So war in der oberen Hälfte des Tableaus der Ausgang völlig offen.

Der Berliner Philipp Kaszubowski nutzte die Gunst der Stunde und spielte sich bis ins Halbfinale vor, wo er am Sonntag auf den Altmark Open Sieger von 2013 Hannes Sierleben traf und in einem spannenden Match als Sieger hervorging. Sierleben hatte in einem dramatischen Viertelfinale Marcel Humer vom THC Lüneburg mit 4 : 6, 7 : 5 und 6 : 1 niedergelassen, nachdem er im zweiten Satz beim 2 : 5 bereits zwei Matchbälle abwehren musste. In der unteren Hälfte mischte ein ungesetzter 16-jähriger Jungspund aus Bückeberg das Feld auf und schlug nacheinander die gesetzten Glücklederer (Naunhof), Bock

(Hannover) und Sterzik (Blankenburg) in überzeugender Manier. Nur Tom Glücklederer gelang es dem Duderstädter, in Diensten des TC Bückeberg, einen Satz abnehmen. Im Finale, unter Leitung vom Schiedsrichter Jörg Wetter, standen sich nun bei besten Bedingungen Mathis Förster aus Bückeberg und Philipp Kaszubowski vom TC Weiße Bären Wannsee gegenüber. Mit einem fast fehlerlosen ersten Satz schlug Mathis Förster seinen Kontrahenten in einem gutklassigen Finale mit 6 : 1 und 6 : 4. Im Nebenrundenfinale schlug Ferdinand Haase vom TC Sandanger Robert Lemke aus Osterburg mit 7 : 6, 5 : 7 und 12 : 10.



Die 14 Damen begannen am Samstagvormittag ihr Turnier. Bereits im Viertelfinale kam es zu spannenden Spielen wobei sich Antje Nestler aus Schkeuditz gegen Ina Horn vom TC Weiße Bären Wannsee und die Vorjahressiegerin Madlen Lüdtkke vom 1. TCM gegen Celi-na Kleefeld aus Blankenburg jeweils in drei Sätzen durchsetzten. Die Halbfinals waren dann mit 6 : 0 und 6 : 1 eine klare Angelegenheit für die an Nummer 1 gesetzte Angela Dishkova vom TC Nikolasee gegen Antje Nestler. Im zweiten Halbfinale schlug die Nummer 4 der Setzliste Sabrina Ehrenfort vom TC Weiße Bären Wannsee, Madlen Lüdtkke in überzeugend mit 6 : 2 und 6 : 2. Am Sonntagnachmittag erlebten die Zuschauer auf der gut besuchten Tribüne ein hochklassiges Damenfinale auf dem Center Court im Tennis Park am Pappelweg.

Angela Dishkova spielte überragend und führte schnell mit 3 : 0. Nun legte die 16-jährige Sabrina Ehrenfort ihre Nervosität ab und kämpfte sich ins Match. Nach begeisternden Ballwechsellern endete nach zwei Stunden unter großem Beifall das Match mit 7 : 6 und 6 : 2 für die sympathische Angela Dishkova. Wie auch nach dem Herrenfinale überreichte Michael Seidemann vom Hauptsponsor Autohaus B&K den Siegerpokal und die Siegrämie an die Altmark Open Siegerin.

Das Finale der Nebenrunde bei den Damen gewann die Stendalerin Amy Marscheider in Diensten des 1. TCM gegen Lea Klinke von der SG Einheit Stendal mit 6 : 4 und 6 : 2. Erstmals seit Jahren wurde in diesem Jahr wieder Doppel gespielt. Bei den Damen gewannen die Berlinerinnen Sabrina Ehrefort und Ina Horn den Siegerpokal. Im Herrenfinale setzte sich das Duo Siersleben/Glücklederer aus Naunhof bei Leipzig gegen Michael Seeber (Einheit Stendal) und Martin Schloesser (Köln) mit 6 : 7, 6 : 2 und 10 : 6 durch.

Die Rahmenbedingungen bei den Altmark Open sind einfach optimal. So äußerten sich viele Teilnehmer bereits während des Turniers. Auch in diesem Jahr waren ein Besaitungsservice und eine physiotherapeutische Versorgung während des Turniers vorhanden. Aber auch die kulinarische Betreuung, wie auch das Wetter ließ keine Wünsche bei den Teilnehmern und Zuschauern offen.

Detlef Hundt ■



„Haudegen“ feiern Jubiläum und halten bis tief in die Nacht durch



Ein Jubiläum begingen am 19. September die Zöbiger Tennis-Urgesteine Erhard (78 Jahre) und Günter Langenberg (74 Jahre). Keine runden Geburtstage wie man den Altersangaben entnehmen kann. Nein, ihr Einladungsturnier der alten Haudegen feierte den 30. Geburtstag.

Diese Veranstaltung ist bei den Senioren in Sachsen-Anhalt und darüber hinaus bestens bekannt. Viele Größen mit denen sich die Langenberg-Brüder in früheren Zeiten duelliert haben, treffen sich einmal im Jahr in Zörbig zum gemeinsamen Spielen auf dem Tennisplatz und danach zum Plausch beim gemütlichen Beisammensein.

Aus ganz Deutschland reisten die zwanzig Tennissportler an. So fanden sich in Zörbig Teilnehmer aus Rostock, Leuna, Schönebeck, Wolfen und sogar Stuttgart ein, um mit den

Langenberg-Brüdern die Jubiläumsveranstaltung zu begehen. Die Doppelpaarungen fanden sich bereits im Vorfeld des Turniers zusammen oder wurden von den Organisatoren bestimmt. Zehn Doppel ermittelten dann in zwei Gruppen die Halbfinalisten und später die Medaillengewinner. Sieger der 30. Auflage des Haudegen-Turniers wurde die Paarung Rainer Rockstuhl /Ingolf Loch aus Leuna. Sie bezwangen im Endspiel das Rostock-Schönebecker Duo Walter Glück und Thomas Hanemann. Den letzten Platz auf dem Siegerpodest sicherte sich der Stuttgarter Hansi Fischer, der bei diesem Turnier an der Seite des Einheimischen Joachim Riedel spielte.

Der Tag klang mit einem gemütlichen Beisammensein im Vereinsheim des SV Zörbig aus. Bis zum frühen Sonntagmorgen unterhielten Sepp Fared und Axel Kirchoff die Gäste mit Live-Musik. Ein tolles Turnier fand am späten Sonntagnachmittag sein Ende. Alle waren sich einig – „Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei!“

Uwe Lehmann ■



Vor Ort einen Überblick geschafft – Der Innenminister gibt sich die Ehre

Am 2. September um 16.06 Uhr war es soweit – Innenminister **Holger Stahlknecht** war in Drosa eingetroffen. Auf dem Programm stand die Besichtigung der Tennisanlage des Ortsteils der Gemeinde Osternienburger Land. Und der Innenminister war fasziniert von der Lage der Tennisplätze. „Ihr habt es hier aber idyllisch“, bemerkte Holger Stahlknecht und genoss den Ausblick von der Terrasse auf die Ascheplätze und die mit vielen Sträuchern und Bäumen gestalteten Außenanlage der Plätze. Man merkte es dem Minister an, dass er froh war, eine Zeit lang der Arbeit entfliehen zu können. In einer lockeren Runde kam er mit den Drosauer Gastgebern und deren weiteren Gästen, zu denen der Landtagsabgeordnete Dietmar Krause, der Bürgermeister der Gemeinde Osternienburger Land Stefan Hemmerling, der Vorsitzende des Kreissportbundes Anhalt-Bitterfeld, Helmut Hartmann, sowie der Präsident des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt (TSA) und Leiter der Sportschule in Halle Axel Schmidt gehörten, bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch. Holger Stahlknecht wollte sich vor allem einen Überblick verschaffen, wie die Sanierungsarbeiten an den Tennisplätzen vonstattengehen werden. Mit Thomas Vogl von der bauausführenden Firma war der geeignete Ansprechpartner vor Ort.

Denn die Grundsanierung zwei der drei Sandplätze der Drosauer Anlage gehört zu den vom Land Sachsen-Anhalt geförderten Projekten. Holger Stahlknecht und LSB-Präsident Andreas Silbersack haben am 30. Juni in Magdeburg Zuwendungsbescheide an insgesamt 19 Sportvereine und Verbände übergeben. Mit dem Geld werden Bau- oder Sanierungsmaßnahmen an Sportstätten ermöglicht und Projekte von Einrichtungen und Verbänden gefördert. Für die Tennisplätze in Drosa werden 16500 Euro bereitgestellt. „Sport nimmt einen herausragenden Stellenwert in unserer Gesellschaft ein – ein Leben ohne ihn ist einfach nicht denkbar. Die ausgehändigten Förderbeträge zeigen, dass das Land seine Vereine und Verbände unterstützt, sei es bei der Schaffung bedarfsgerechter Sportstätten oder bei der Umsetzung guter Projektideen“, sagte der Innenminister in einer Pressemitteilung. Zum Schluss seines Aufenthaltes in Drosa ließ es sich der Minister nicht nehmen noch ein paar Bälle mit Axel Schmidt zu schlagen. Als Termin für ein Doppel mit dem TSA-Präsidenten wurde der 23. April 2016 vereinbart. Dann wird die Tennisanlage in Drosa nach der Grundsanierung im Rahmen der bundesweiten Aktion „Deutschland spielt Tennis“ feierlich eröffnet.

Uwe Lehmann ■



Sonnenschein, blauer Himmel und Temperaturen um die 25 Grad

Beste Voraussetzungen fanden die jungen Tennisspieler im Tennispark der SG Einheit Stendal vor, um die Titelträger bei den 6. Altmark Junior Open zu ermitteln. 39 Teilnehmer durfte Cheforganisatorin Birgit Seeber begrüßen, die in den Altersklassen U 12, U 14 sowie U 16 männlich/weiblich neben Punkten für die DTB-Rangliste auch um die Siegerpokale kämpften.



„Bedingt durch viele kurzfristige Absagen hatten wir einen leichten Meldungsrückgang im Vergleich zu den letzten Jahren zu verzeichnen“, verriet Seeber. Der Qualität des Teilnehmerfeldes tat dies jedoch kein Abbruch, so dass viele hochklassige Ballwechsel bestaunt werden durften.



In der weiblichen Konkurrenz der Altersklasse U 12 erspielte sich Mia Sophie Müller (TV Jahn Wolfsburg) den Turniersieg nach einem 6 : 1, 6 : 4-Finalerfolg gegen Leni Hirschmann (TC Sandanger Halle). Den dritten Platz ergatterte Jill Wrobel (Einheit Stendal), die in einer spannenden Partie gegen Lya Spengler (Siemens TK Berlin) das Spiel nach Satzrückstand zu ihren Gunsten drehte und mit 5 : 7, 7 : 6, 6 : 2 triumphierte. Die Nebenrunde gewann die jüngste Teilnehmerin im Feld, Lusi-

anne Spengler (TK Siemens Berlin), in drei Sätzen gegen Kim-Maria Schönwälder (TC Wernigerode).

Bei den U 12-Junioren, aufgrund der geringen Teilnehmerzahl musste die Konkurrenz im Modus „Jeder gegen Jeden“ gespielt werden, gelang Florian Böhler (1. TC Trinum) der Turniersieg. Der Elfjährige aus Trinum setzte sich nach drei Erfolgen in drei Spielen vor Bjarne Koppetsch (TC Schwülper) und Leon Kreuzfeldt (Einheit Stendal) durch.



Im teilnehmerstärksten Feld, der U 14-Junioren Konkurrenz, kam es bereits ab dem Viertelfinale zu spannenden Partien. Oliver Wick (TK Siemens Berlin) erzwang mit viel Kampf und Leidenschaft gegen den topgesetzten Claudius Meyer (TC Fallersleben) den dritten Satz sowie Tom Gentzsch (Lintorfer TC), der die Begegnung nach Satzrückstand gegen Luca Müller (Biederitzer TC) drehte und in drei Sätzen mit 3 : 6, 7 : 5, 6 : 1 gewann. Während sich Claudius Meyer im anschließenden Halbfinale glatt gegen Gentzsch durchsetzte, war das zweite Halbfinale zwischen Tom Teichert (Einheit Stendal) und Jannik Hesse (Biederitzer TC) ein kleiner „Tennis-Krimi“. Teichert, der im Viertelfinale mit 6 : 3, 6 : 2 gegen Ron Weber (Biederitzer TC) erfolgreich war, sicherte sich den ersten Satz im Tiebreak mit 7 : 6. Hesse wurde in der Folge konstanter und erzwang durch einen 6 : 1-Satzgewinn den Entscheidungssatz, indem der Biederitzer bereits mit 1 : 3 zurück lag, ehe der 13-jährige die Begegnung zu seinen Gunsten mit 6 : 3 für sich entschied. Das anschließende Finale verlor der TSA-Kaderspieler glatt in zwei Sätzen gegen Mayer mit 2 : 6, 3 : 6. Platz drei errang Tom Gentzsch durch einen Dreisatz-Sieg gegen Tom Teichert. Die Nebenrunde gewann Ron Weber nach Aufgabe von Luca Müller beim Stand von 6 : 2, 1 : 0.

Den Turniersieg auf heimischer Anlage sicherte sich Lea Klinke (Einheit Stendal) bei den Juniorinnen U 16. Nach klarem Auftakterfolg gegen Balic (Siemens TK Berlin) setzte sich Klinke auch im Halbfinale deutlich gegen Julia Beckmann (Einheit Stendal) durch. Im Finale drehte Klinke nach Satzrückstand gegen Carolin Dudeck (Friedrichshagen) auf und gewann die Sätze zwei und drei deutlich mit 6 : 2 und 6 : 1. Den dritten Platz belegte Lena Schneider (TV Osterburg) nach einem Zweisatz-Erfolg gegen Julia Beckmann (Einheit Stendal). Zuvor scheiterte die Osterburgerin im Halbfinale auf dramatische Weise mit 9 : 11 im Tiebreak des dritten Satzes gegen Dudeck. Den Sieg in der Nebenrunde erspielte sich Cora Kaupke (Einheit Stendal).

Antonio Sisko vom TK Siemens Berlin holte bei den U 16-Junioren den Siegerpokal, nachdem im Vorjahr bereits der Turniersieg bei den U 14-Junioren gelang. In einem spielerisch anspruchsvollen Finalspiel kämpfte sich Sisko gegen seinen Vereinskollegen Mark Kolodizner (TK Siemens Berlin) nach Satzrückstand zurück in das Spiel und gewann mit 2 : 6, 6 : 3, 7 : 5. Den Platz auf dem „Stockerl“ sicherte sich Philipp Krömer (Biederitzer TC) mit Rang drei.

Maximilian Pefestorff ■



Internationales ITF-Turnier



15 Jahre nach dem letzten großen Tennisturnier ist Magdeburg wieder im internationalen Tenniskalender vertreten. Die Firma International Tennis Group mit dem Geschäftsführer Thomas Schulze erhielt aus London eine Lizenz für ein internationales ITF-Seniorenturnier. Jeder Spieler ab 35 Jahre ist berechtigt an diesem Turnier teilzunehmen. Das Turnier findet vom 30. 05.

bis 05. 06. 2016 statt. Mit dem 1. TC Magdeburg wurde in der Salzmannstraße eine geeignete Anlage gefunden, die den Anforderungen der ITF gerecht wird. Nach einem ersten Gespräch mit dem 1. Vorsitzenden Corte Harmjanz wurden sich der Veranstalter und der Verein schnell über eine gemeinsame Kooperation einig. „Wir freuen uns, dass wir mit einer Tennisanlage kooperieren, die viele Tennisspieler von heute und aus früheren Zeiten kennen“, sagte Thomas Schulze auf die Frage warum der 1. TCM. Neben einem hochkarätigen Turnier mit internationalen Teilnehmern sind auch mehrere interessante Aktivitäten für Zuschauer, Firmen und Trainer während der Turnierwoche geplant. Das Finalwochenende steht im Zeichen von Charity. Aktuelle und ehemalige Profis der ATP und WTA-Tour werden zu einem Schaukampf auflaufen. Weiterhin gibt es ein Trainerworkshop mit Nic Marschand (Trainer von Michael Stich, Barbara Rittner und weiteren Tennisprofis), ein Juniorenauswahlturnier und ein Turnier unter dem Motto „Wirtschaft spielt Tennis“. Für die Zuschauer ist auf der Anlage ein Marktplanztage geplant mit Aufschlagmessung, einer Tombola und Präsentationsständen.

Thomas Schulze ■

Zweimal Magdeburg und einmal Wernigerode

U 8-Endrunde in Wernigerode:

Für die FinalFours hatten sich, als souveräne Staffelsieger, auch die jüngsten U 8-Spieler aus Wernigerode qualifiziert. Alexander Knoche und Elena Sofie Schönwälder haben sich bravourös geschlagen. Am Ende ist ihr hervorragender Sieg im kleinen Finale und damit Platz drei gar nicht hoch genug einzuschätzen, aber dennoch mit einem lachenden und weinenden Auge zu betrachten.

Denn eigentlich haben sie, was ihre Spiele im Tennis betrifft, zweimal gewonnen, was eine maximale Ausbeute bedeutet! Aufgrund der unterschiedlichen körperlichen Voraussetzungen der einzelnen Teilnehmer verloren sie jedoch ihr erstes Spiel in den athletischen Wertungen, was sie dann auch ihren Gesamtsieg kostete. Um die Plätze eins und zwei in dieser Endrunde kämpften mit dem 1. TC Magdeburg und dem TV Osterburg die beiden Teams mit den physisch stärksten Spielern im Aufgebot. Im Finale stellten dann die Magdeburger Hannes Stephanik und Constantin Porsch dies unter Beweis. Sie konnten dies nach einem 2 : 1 nach der Tennistrunde dann in den athletischen Wettbewerben zeigen und sicherten dort den Landesmeistertitel für das Team aus der Landeshauptstadt.

U 9-Endrunde in Wernigerode:

Ihre Favoritenrolle wurde in dieser Endrunde das Wernigeröder Team gerecht. Leander Werner und Simon Kühnel legten den Grundstein zu ihren Erfolgen im Halbfinale gegen den TC Stendal 1912 sowie im Endspiel gegen Einheit Stendal jeweils in den Matches auf dem Tennisplatz. Dort blieben beide sowohl im Einzel als auch zusammen im Doppel unbesiegt. Damit konnten sie ihre kleineren Probleme in den motorischen Disziplinen verschmerzen.

Auf den weiteren Plätzen des Siegerpodestes landeten die Mannschaften von Einheit Stendal (Nils Klinke und Benjamin Osterburg) und vom Biederitzer TC (Felix Böhler und Diego Mejia Döbold).

U 10-Endrunde in Zeitz:

Im ersten Mannschaftsmatch standen sich der Zeitzer TC und LuckyFitness Magdeburg gegenüber.

Im Spitzeneinzel entwickelte sich eine sehr gute und umkämpfte Partie zwischen Alex Weise und Emilio Bode. Diese konnte Emilio für Magdeburg mit 7 : 6 und 6 : 3 für sich entscheiden. Das zweite Einzel bestritten Phoebe Tretner für den ZTC und Felix Neumeister für LuckyFitness.

Hier musste Phoebe die Klasse von Felix anerkennen und zog mit 2 : 6, 3 : 6 den Kürzeren. Damit lagen die Jungs von LuckyFitness mit 2 : 0 in Führung. Auch im anschließenden Doppel ließen sie ihr großes technisches und taktisches Potenzial erkennen und siegten deutlich mit 6 : 3, 6 : 2. Somit ging das erste Mannschaftsmatch mit 3 : 0 an LuckyFitness Magdeburg.

Im zweiten Spiel der Finalrunde traf der 1. TC Magdeburg auf LuckyFitness Magdeburg. Für den 1. TCM gingen Julius Breyer und Klara Vielhaber an den Start. Im ersten Einzel ließ Emilio Bode für LuckyFitness Julius Breyer keine Chance und siegte klar mit 6 : 2, 6 : 2. Das zweite Einzel bestritten Klara Vielhaber und Felix Neumeister. Trotz großem Kampf von Klara entschied Felix das Match mit 6 : 3, 6 : 4 für sich. Somit waren die beiden Jungs von LuckyFitness uneinholbar mit 2 : 0 in Führung und standen schon vor dem Doppel als Mannschaftslandesmeister fest. Trotz der schon gefallen Entscheidung zeigten Emilio und Felix im Doppel nochmal ihre ganze Klasse und gewannen 6 : 3, 6 : 2.

Im Match des Tages traf der 1. TCM auf den Zeitzer TC. Es ging um Platz zwei und drei im Wettbewerb. Das erste Einzel bestritten Alex Weise für den ZTC und Julius Breyer. Hier konnte sich Alex mit 6 : 3, 6 : 4 durchsetzen. Das zweite Einzel entschied Klara Vielhaber gegen Phoebe Tretner mit 6 : 2, 6 : 3 für sich. Damit musste das abschließende Doppel die Entscheidung bringen. Und es entwickelte sich eine tolle Partie, die an Spannung kaum zu überbieten war. Den ersten Satz gewannen die beiden Zeitzer mit 6 : 3. Im zweiten Satz lagen Klara und Julius für den 1. TCM bis kurz vor Satzende immer in Führung, bevor Alex und Phoebe im letzten Moment noch ausgleichen konnten. Das Match ging in den Tie-Break. Hier verwandelten die Zeitzer ihren zweiten Matchball zum 8 : 6. Somit war die Entscheidung gefallen und die beiden jungen Spieler vom Zeitzer TC sicherten sich den Vizemeistertitel. Ein toller Turniertag für alle Spieler und Betreuer und auch die zahlreichen Zuschauer waren von den Spielen begeistert.



24. Hallenlandesmeisterschaften des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt e. V. der Juniorinnen und Junioren U 16/U 12

- Veranstalter:** Tennisverband Sachsen-Anhalt e. V. (TSA)
- Ausrichter:** LuckyFitness.de Magdeburg e. V., Salzmannstr. 23, 39112 Magdeburg, Telefon: 03 91 / 6 25 47-0
- Termin:** 15.–17. 01. 2016
- Spielzeiten:** Freitag, 15. 01. 2016 ab 17.00 Uhr (Juniorinnen/Junioren U 16)
Samstag, 16. 01. 2016 ab 09.00 Uhr gemäß beiliegenden Zeitplan*
Sonntag, 17. 01. 2016 ab 09.00 Uhr gemäß beiliegenden Zeitplan*
** Etwaige Änderungen werden rechtzeitig vor Turnierbeginn auf der Homepage des TSA (www.tennis-tsa.de) veröffentlicht.
Wir bitten um entsprechende Beachtung.*
- Anmeldung:** **Gemäß Zeitplan und Informationen auf der Turnierhomepage**
Einspielen am Samstag und Sonntag von 08.15 Uhr bis 08.45 Uhr möglich!
- Auslosung:** Die Auslosung erfolgt am Donnerstag, dem 14. 01. 2016 (kein Sign-In-Turnier!)
- Teilnehmer:** Juniorinnen/Junioren, die Mitglied eines Vereins im TSA sind und das Punktspielrecht für einen Verein des TSA in der Saison 2016 haben.
- Wettbewerbe:** **Juniorinnen und Junioren U 16 (Jahrgang 2000 und jünger) – 12er Feld Einzel** (11 Direktannahmen entsprechend der aktuell gültigen DTB-Rangliste bzw. aktuell gültigen LK-Einstufung, 1 Wildcard) mit Haupt- und Nebenrunde
Juniorinnen und Junioren U 12 (Jahrgang 2004 und jünger) – 12er Feld Einzel (11 Direktannahmen entsprechend der aktuell gültigen DTB-Rangliste bzw. aktuell gültigen LK-Einstufung, 1 Wildcard) mit Haupt- und Nebenrunde
** Bei einer Teilnehmerzahl unter 8 entscheidet der Turnierausschuss über die Durchführung der jeweiligen Konkurrenz.*
- Turnierausschuss:** Sören Brauns – Vizepräsident und Ressortleiter Jugendsport im TSA
n. n. – 1 Vertreter des Ausrichters
- Turnierleitung:** 2 Vertreter des Ausrichters
- Oberschiedsrichter:** n. n.
- Presse:** Uwe Lehmann – Referent für Öffentlichkeitsarbeit TSA
- Spielbedingungen:** Es gelten in allen Konkurrenzen die Tennisregeln der ITF und die Turnierordnung des DTB. Grundsätzlich entscheidet der Gewinn von 2 Sätzen. Beim Stand von 6 : 6 werden alle Sätze im Tie-Break (bis 7) beendet.*
** Abweichungen von diesem Spielmodus behält sich die Turnierleitung ausdrücklich vor.*
- Schiedsrichter:** Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, bei Aufforderung das Amt des Schiedsrichters zu übernehmen.
- Ballmarke:** **DUNLOP Fort Tournament**
- Bodenbelag:** Teppichboden mit Granulat! Bitte Profilschuhe benutzen!
- Meldungen:** **Online über den TSA-Turnierkalender** des TSA bzw. **mybigpoint**, E-Mail: info@tennis-tsa.de, unter Angabe von Name, Vorname, Tel.-Nr., Verein, ID-Nr., AK
- Meldetermin:** **08. 01. 2016 (Ausschlussfrist)**
- Nenngeld:** **30,00 €**, Überweisung auf das Konto des TSA: **IBAN: DE68 8107 0000 0118 7004 00; BIC:DEUTDE8MXXX;**
Deutsche Bank AG Magdeburg, Überweisungs-Code: „**24. HLM Jugend U16/12 2016**“ – Name.
Keine Barzahlungen möglich. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerkapazitäten werden Meldungen ohne Überweisung nicht angenommen. Das Nenngeld wird zurückerstattet, wenn die ordnungsgemäß erfolgte Meldung vor der Auslosung zurückgezogen wird.
- Übernachtung:** RAMADA-Hotel Magdeburg, Hansapark 2, 39116 Magdeburg, Telefon: 03 91 / 63 63-0, Fax-Nr.: 03 91 / 63 63-550.
- Hausordnung:** Mit der Anmeldung zu der Meisterschaft verpflichtet sich jede/r Teilnehmer/-in die Hausordnung „Allgemeine Geschäfts- und Buchungsbedingungen“ des Ausrichters LuckyFitness.de Magdeburg e. V. uneingeschränkt zu befolgen. Diese ist per Turnieraushang einsehbar.
- Sonstiges:** Mit der Anmeldung zu der Meisterschaft ist jede/r Teilnehmer/ -in damit einverstanden, dass die Medien über das Ereignis informiert werden. Die Informationen können auch im Internet veröffentlicht werden. Dabei können personenbezogene Daten von Teilnehmern, nämlich Name, Vorname, Altersklasse und Platzierung, genannt werden. Die Veröffentlichung ereignisbezogener Fotos und Bilder ist eingeschlossen.

* Änderungen behält sich die Turnierleitung vor!



24. Hallenlandesmeisterschaften des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt e. V. der Juniorinnen und Junioren U 14

5. Hallenbestenermittlung des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt e. V. der Juniorinnen und Junioren U 10

Veranstalter:	Tennisverband Sachsen-Anhalt e. V. (TSA)	 
Ausrichter:	LuckyFitness.de Magdeburg e. V., Salzmannstr. 23, 39112 Magdeburg, Telefon: 03 91 / 6 25 47-0	
Termin:	22.–24. 01. 2016	
Spielzeiten:	Freitag, 22. 01. 2016 ab 17.00 Uhr (Juniorinnen/Junioren U 14) Samstag, 23. 01. 2016 ab 09.00 Uhr gemäß beiliegenden Zeitplan* Sonntag, 24. 01. 2016 ab 09.00 Uhr gemäß beiliegenden Zeitplan* <i>* Etwaige Änderungen werden rechtzeitig vor Turnierbeginn auf der Homepage des TSA (www.tennis-tsa.de) veröffentlicht. Wir bitten um entsprechende Beachtung.</i>	
Anmeldung:	Gemäß Zeitplan und Informationen auf der Turnierhomepage <i>Einspielen am Samstag und Sonntag von 08.15 Uhr bis 08.45 Uhr möglich!</i>	
Auslosung:	Die Auslosung erfolgt <u>am Donnerstag, dem 21. 01. 2016 (kein Sign-In-Turnier!)</u>	
Teilnehmer:	Juniorinnen/Junioren, die Mitglied eines Vereins im TSA sind und das Punktspielrecht für einen Verein des TSA in der Saison 2016 haben.	
Wettbewerbe:	Juniorinnen und Junioren U 14 (Jahrgang 2002 und jünger) – 14er Feld Einzel (13 Direktannahmen entsprechend der aktuell gültigen DTB-Rangliste bzw. aktuell gültigen LK-Einstufung, 1 Wildcard) mit Haupt- und Nebenrunde Juniorinnen und Junioren U 10 (Jahrgang 2006 und jünger) – 8er Feld Einzel (7 Direktannahmen, 1 Wildcard) als Gruppenspiele Gespielt wird im Tennis-Großfeld mit druckreduzierten (25 %) Bällen „Stage Green“. <i>* Bei einer Teilnehmerzahl unter 8/4 entscheidet der Turnierausschuss über die Durchführung der jeweiligen Konkurrenz.</i>	
Turnierausschuss:	Sören Brauns – Vizepräsident und Ressortleiter Jugendsport im TSA n. n. – 1 Vertreter des Ausrichters	
Turnierleitung:	Sören Brauns, Maximilian Pefestorff	
Oberschiedsrichter:	n. n.	
Presse:	Uwe Lehmann – Referent für Öffentlichkeitsarbeit TSA	
Spielbedingungen:	Es gelten in allen Konkurrenzen der U14 die Tennisregeln der ITF und die Turnierordnung des DTB. Grundsätzlich entscheidet der Gewinn von 2 Sätzen. Beim Stand von 6 : 6 werden alle Sätze im Tie-Break (bis 7) beendet.* <i>*Abweichungen von diesem Spielmodus behält sich die Turnierleitung ausdrücklich vor.</i> Die Wettbewerbe der Juniorinnen und Junioren U 10 werden als Kästchenspiele ausgetragen. Es entscheidet der Gewinn von 2 Kurzsätzen (Beginn bei 2 : 2). Beim Stand von 6 : 6 werden die beiden ersten Sätze im Tie-Break (bis 7) beendet. Ein eventueller 3. Satz wird als Match-Tie-Break (bis 10) entschieden.	
Schiedsrichter:	Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, bei Aufforderung das Amt des Schiedsrichters zu übernehmen.	
Ballmarke:	DUNLOP Fort Tournament, DUNLOP Mini Tennis Stage 1 green	
Bodenbelag:	Teppichboden mit Granulat! Bitte Profilschuhe benutzen!	
Meldungen:	Online über den TSA-Turnierkalender des TSA bzw. mybigpoint , E-Mail: info@tennis-tsa.de , unter Angabe von Name, Vorname, Tel.-Nr., Verein, ID-Nr., AK	
Meldetermin:	15. 01. 2016 (Ausschlussfrist)	
Nenngeld:	30,00 € , Überweisung auf das Konto des TSA: IBAN: DE68 8107 0000 0118 7004 00; BIC: DEUTDE8MXXX; Deutsche Bank AG Magdeburg , Überweisungs-Code: „ 24. HLM Jugend U14/10 2016 “ - Name. Keine Barzahlungen möglich. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerkapazitäten werden Meldungen ohne Überweisung nicht angenommen. Das Nenngeld wird zurückerstattet, wenn die ordnungsgemäße Meldung vor der Auslosung zurückgezogen wird.	
Übernachtung:	RAMADA-Hotel Magdeburg, Hansapark 2, 39116 Magdeburg, Telefon: 03 91 / 63 63-0, Fax-Nr.: 03 91 / 63 63-550.	
Hausordnung:	Mit der Anmeldung zu der Meisterschaft verpflichtet sich jede/r Teilnehmer/ -in die Hausordnung „Allgemeine Geschäfts- und Buchungsbedingungen“ des Ausrichters LuckyFitness.de Magdeburg e. V. <u>uneingeschränkt</u> zu befolgen. Diese ist per Turnieraushang einsehbar.	
Sonstiges:	Mit der Anmeldung zu der Meisterschaft ist jede/r Teilnehmer/-in damit einverstanden, dass die Medien über das Ereignis informiert werden. Die Informationen können auch im Internet veröffentlicht werden. Dabei können personenbezogene Daten von Teilnehmern, nämlich Name, Vorname, Altersklasse und Platzierung, genannt werden. Die Veröffentlichung ereignisbezogener Fotos und Bilder ist eingeschlossen.	

* Änderungen behält sich die Turnierleitung vor!

2. Hallenlandesmeisterschaften Damen/Herren 50/60/70 Einzel und Doppel des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt e. V. 2016

- Veranstalter:** Tennisverband Sachsen-Anhalt e. V.
- Austragungsort:** Freizeit- und Sportzentrum Halberstadt, Gebrüder-Rehse-Str. 12, 38820 Halberstadt, Tel.: 0 39 41 / 68 78 50, Fax: 0 39 41 / 68 78 52
- Termin:** 12. 02.–14. 02. 2016
- Beginn:** Freitag, 12. 02. 2016 15.00-24.00 Uhr
Samstag, 13. 02. 2016 09.00-24.00 Uhr
Sonntag, 14. 02. 2016 09.00-14.00 Uhr
- Teilnehmer:** Damen/Herren, die Mitglied eines Vereins des TSA sind und im laufenden Wettkampfsjahr keine Punktspiele in einem anderen Verband bestreiten.
Spielberechtigung für die Altersklasse liegt vor, wenn bis zum 31. 12. 2016 das Mindestalter von 50, 60, 70 Jahre erreicht wird.
- Wettbewerbe:** Damen 50 Einzel (LK 1–11) Damen 50 Einzel (LK 12–23)
Damen 60 Einzel (LK 1–11) Damen 60 Einzel (LK 12–23)
Herren 50 Einzel (LK 1–11) Herren 50 Einzel (LK 12–23)
Herren 60 Einzel (LK 1–11) Herren 60 Einzel (LK 12–23)
Herren 70 Einzel (LK 1–23)
Damen 50 Doppel
Damen 60 Doppel
Herren 50 Doppel
Herren 60 Doppel

Achtung! Die B-Runden werden gespielt. Ergebnisse zählen für die LK-Wertung, werden aber nicht für die DTB-Ranglistenwertung berücksichtigt.

In den einzelnen Altersklassen werden Landesmeister ermittelt, wenn bei den Damen generell und Herren mindestens 6 Teilnehmerinnen/Teilnehmer gemeldet haben.

- Oberschiedsrichter:** Uwe Beckmann
- Turnierleitung:** Dr. Jörg Behrenroth/Patrick Grothe
- Ballmarke:** DUNLOP Fort Tournament
- Spielbedingungen:** Tennisregeln der ITF, Turnierordnung des DTB, 2 Gewinnsätze, der 3. Satz wird als Match-Tie-Break (10) gespielt, K.O.-System.
Bei ausreichender Teilnehmerzahl und vorhandenem Zeitfonds wird eine Nebenrunde (Verlierer des 1. Wettkampfspiels) ausgetragen.
- Doppelnennungen:** Die Doppelnennungen müssen ausschließlich bei der Einzelmeldung über die online-Anmeldung erfolgen.
- Nenngeld:** 35,00 €/Einzel
15,00 €/nur Doppel
- Nennungsschluss:** Online bis 07. 02. 2016 über Turnierkalender oder mybigpoint, E-Mail: info@tennis-tsa.de (Name, ID-Nummer, Tel-Nr., AK). Überweisung auf das Kontos des TSA: IBAN: DE68 8107 0000 01 18 7004 00; BIC:DEUTDE8MXXX, Deutsche Bank AG Magdeburg, Code: „2. HLM Da/He 50/60/70“ – Name.
Meldungen ohne Überweisungen werden nicht angenommen.
- Auslosung:** 10. 02. 2016 – Eine Rückzahlung des Nenngeldes erfolgt nur bei Abmeldung bis 24 Stunden vor der Auslosung!
- Auszeichnungen:** Pokale, Urkunden, Sachpreise
- Übernachtung:** Bildungs- & Gesundheitszentrum GmbH, Kirschallee 6, Telefon: 0 39 41 / 57 57 03
Pension zum Sommerbad, Gebrüder-Rehse-Str. 10, Telefon 0 39 41 / 44 31 23, E-Mail: mail@am-sommerbad.de
Gästehaus Spiegelsberge, Telefon 0 39 41 / 62 19 14

Änderungen behält sich die Turnierleitung vor!



24. Hallenlandesmeisterschaften des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt e. V. Damen und Herren 2016

- Veranstalter:** Tennisverband Sachsen-Anhalt e. V. (TSA)
- Austragungsort:** LuckyFitness.de Magdeburg e. V., Salzmannstr. 23, 39112 Magdeburg, Telefon: 03 91 / 6 25 47-0, web: www.tennis-tsa.de, E-Mail: info@tennis-tsa.de, Telefon: 03 91 / 6 23 91 09, Fax: 03 91 / 6 23 91 11
- Termin:** 19. 02.–21. 02. 2016
- Turnierart:** Leistungsklassenturnier mit DTB-Ranglistenwertung (Kategorie E)
- Wettbewerbe:** Damen-Einzel (16er-Feld)
Herren-Einzel (28er-Feld)
Jeweils mit Nebenrunde für die Verlierer des ersten Spiels
- Spielzeiten:** Freitag, 19. 02. 2016, ab 16.00 Uhr
Sonnabend, 20. 02. 2016, ab 09.00 Uhr
Sonntag, 21. 02. 2016, ab 09.00 Uhr
- Auslosung:** Mittwoch, 17. 02. 2016, 20.00 Uhr
Die Spielzeiten werden im Anschluss an die Auslosung bei mybigpoint und theLeague veröffentlicht.
- Meldungen:** Online über mybigpoint oder theLeague
- Meldeschluss:** 14. 02. 2016 (23.59 Uhr)
- Nenngeld:** 35,00 Euro
Das Nenngeld ist per Überweisung an den TSA zu entrichten (TSA, IBAN: DE68810700000118700400; Institut: Deutsche Bank AG Magdeburg; Text: „24. HLM Aktive 2016 – Name“). Bei Absagen nach der Auslosung wird das Nenngeld nicht zurückerstattet.
- Zulassung:** Damen und Herren, die Mitglied eines Vereins im TSA sind und das Punktspielrecht für einen Verein des TSA in der Saison 2016 haben.
Die Zulassung und Setzung erfolgt nach DTB-Rangliste bis Platz 700 (Herren) bzw. bis Platz 500 (Damen), danach nach LK.
Zulassung Damen (16er-Feld): 15 Direktannahmen, 1 Wildcard.
Zulassung Herren (28er-Feld): 26 Direktannahmen, 2 Wildcards.
Eine Qualifikation ist aufgrund der eingeschränkten Hallenkapazitäten nicht möglich.
- Spielbedingungen:** Gespielt wird nach den Tennisregeln der ITF, der Turnierordnung des DTB. In allen Spielen entscheidet der Gewinn von zwei Sätzen. Beim Spielstand von 6 : 6 entscheidet in jedem Satz der Tie-Break. In den Nebenrunden wird der dritte Satz als Match-Tie-Break (bis 10 Punkten) gespielt.
- Turnierausschuss:** Verantwortliche des Veranstalters
- Oberschiedsrichter:** n. n.
Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, das Amt des Schiedsrichters auszuüben.
- Preise:** Gesamtpreisgeld 500,00 € (Damen und Herren je 250,00 €)
Pokale, Sachpreise, Urkunden
- Ballmarke:** DUNLOP Fort Tournament
- Bodenbelag:** Teppichboden mit Granulat. Bitte Profilschuhe benutzen!
- Medien:** Jeder Teilnehmer erklärt sich mit der Veröffentlichung der Ergebnisse bzw. ereignisbezogener Fotos in den Printmedien und im Internet einverstanden. Dabei können personenbezogene Daten von Teilnehmern (Name, Verein, Altersklasse, Platzierung, usw.) genannt werden.
- Hinweis:** Der Ausrichter behält sich Änderungen vor. Mit Abgabe der Meldung erkennt jeder Spieler die Regelungen dieser Ausschreibung an.
Kosten für Verpflegung und Unterkunft gehen zu Lasten der Teilnehmer.



Veranstaltungen TSA/DTB 2015

Termin	Name der Veranstaltung	Ort	Änderungen vorbehalten!
November 2015			
07. 11. 15	Jüngstenturnier U 8/U 9 – Masters (TSA Orange-Turnierserie 2015)	LuckyFitness.de Magdeburg e. V.	
08. 11. 15	Jüngstenturnier U 10 – (TSA Green-Turnierserie 2015)	LuckyFitness.de Magdeburg e. V.	
14. – 15. 11. 15	3. DTB-Ostmasters U 9/U 10	LAZ Leipzig	
14. 11. 15	U 11-Eingangssichtung	LLZ i. LuckyFitness.de Magdeburg e. V.	
20. – 22. 11. 15	DTB-Mitgliederversammlung	Berlin	
21. – 22. 11. 15	C-Trainer-Ausbildung – LG 4	LLZ i. LuckyFitness.de Magdeburg e. V.	
25. – 29. 11. 15	Deutsche Jugend-Hallenmeisterschaften U 18/U 16/U 14/U 13	Essen	
27. – 29. 11. 15	2. Hallenlandesmeisterschaften Damen und Herren 30, 40	FSZ Halberstadt	
27. – 29. 11. 15	DTB U 12 Masters-Turnier im Rahmen der DJM	Essen	
28. 11. 15	6. Kaderlehrgang D2 (I)	LLZ i. LuckyFitness.de Magdeburg e. V.	
29. 11. 15	6. Kaderlehrgang D2 (II)	LLZ i. LuckyFitness.de Magdeburg e. V.	
Dezember 2015			
21. 12. 15 – 05. 01. 16	Weihnachtsferien		
05. – 06. 12. 15	C-Trainer-Ausbildung – Prüfung	LLZ i. LuckyFitness.de Magdeburg e. V.	
06. – 13. 12. 15	Deutsche Meisterschaften Damen/Herren	Biberach	
12. – 13. 12. 15	1. U 11-Auswahllehrgang	LLZ i. LuckyFitness.de Magdeburg e. V.	
20. 12. 15	6. Kaderlehrgang D2 (II)	LLZ i. LuckyFitness.de Magdeburg e. V.	

Stand: 07. 09. 2015; Änderungen vorbehalten!

Tennis- und Sportanlagen

- **Neubau**
- **Frühjahrs-Instandsetzung**
- **Grundüberholung**
- **Beregnungsanlagen**
- **Lieferung sämtlicher Materialien**
- **Einrichtungen und Zubehör**



Halfbrodt+Kraft
GmbH

Tennis- und Sportanlagen

Sarninghausen 35 • 31595 Steyerberg
Tel. (0 57 64) 23 48 • Fax (0 57 64) 12 68
www.halfbrodt-kraft.de



NÜRNBERGER LK-/CLUB-RACE



Die Sieger aus Sachsen-Anhalt stehen fest!

Über 520.000 Tennisbegeisterte sammelten zwischen dem 1. Oktober 2014 und dem 30. September 2015 bei Mannschaftsspielen und LK-Turnieren eifrig Punkte für das NÜRNBERGER LK-RACE und das NÜRNBERGER Club-RACE.

Wir gratulieren den Besten der regionalen Wertung sowie allen Aktiven, die ihre individuellen Saisonziele erreichen konnten und wünschen für das LK-Jahr 2016 viel Erfolg!

NÜRNBERGER LK-RACE regional TSA Erstplatzierte – männlich (Stand: 23.10.2015)

LK	Name	Rang nat.	Punkte
LK1	Daniel Ferl	26237	525
LK2	Tomas Hladil	1215740	–
LK3	Christian Möhrke	13625	695
LK4	Oliver Jentsch	95743	255
LK5	Kevin Knuth	20312	585
LK6	Tony Morgan	11547	750
LK7	Michael Seeber	7433	880
LK8	Steven Hirsch	7189	895
LK9	Christoph Timme	13814	690
LK10	Peter Rudolph	7195	890
LK11	Moritz Parr	4278	1120
LK12	Jens Abel	5383	1005
LK13	Armin Koschtojan	330	2415
LK14	Matthias Dabrunz	13321	705
LK15	Jannik Hesse	1872	1510
LK16	Stefan Voss	105	3355
LK17	Olaf Dehmel	3956	1145
LK18	Philip Jens Krömer	791	1890
LK19	Felix Springer	3316	1215
LK20	Steffen Mattheis	5282	1015
LK21	Stefan Scheler	12423	730
LK22	Gerhard Krüger	4722	1070
LK23	Florian Böhler	136	3175

NÜRNBERGER LK-RACE regional TSA Erstplatzierte – weiblich (Stand: 23.10.2015)

LK	Name	Rang nat.	Punkte
LK1	–	–	–
LK2	Tina Troschke	102925	240
LK3	Katrin Holz	48829	380
LK4	Anett Walther	33479	470
LK5	–	–	–
LK6	Madlen Lüdtke	26741	520
LK7	Linda Wilkerling	63543	330
LK8	Kristin Stock	67376	320
LK9	Manuela Umbreit	35437	455
LK10	Sophie Tihomirnova	1002	1775
LK11	Charlotte Wengrzik	4165	1125
LK12	Celina Kleefeld	1580	1580
LK13	Katrin Karl	30692	495
LK14	Heidi Schimmelpfennig	51457	370
LK15	Lea Klinke	2091	1455
LK16	Corinna Garke	16060	650
LK17	Lena Schneider	6244	945
LK18	Yvonne Kraus	7393	885
LK19	Raja Szyszczowitz	1212	1690
LK20	Maike Theel	5630	990
LK21	Leni Hirschmann	3508	1190
LK22	Lea Carolin Ledderbohm	25700	530
LK23	Joline Grothe	2471	1355

NÜRNBERGER CLUB-RACE regional TSA Vereinswertung – Top 10 (Stand: 23.10.2015)

Pos.	Verein	Rang nat.	Punkte
1	TC Sandanger e.V.	232	19370
2	Hallescher TC Peißnitz e.V.	406	16095
3	Biederitzer TC e.V.	622	14775
4	SG Einheit Stendal e.V.	708	14120
5	1. TC Magdeburg e.V.	825	13375
6	SV Lok. Blankenburg 1949 e.V.	1168	11585
7	TC Rot-Weiß Dessau e.V.	1435	10560
8	MTC Germania 1926 e.V.	1566	10175
9	TC Halle 94 e.V.	1825	9445
10	TC Wernigerode e.V.	1952	9080

Mehr Infos in mybigpoint



www.tennis.de

NÜRNBERGER Versicherungsgruppe
Ostendstraße 100, 90334 Nürnberg
Telefon 0911 531-65407
www.tennis.nuernberger.de

PLAYERS KNOW.

Bereits seit 50 Jahren ist die Herstellung von K-SwissTennisschuhen unser Fachgebiet. Unser Ziel ist die permanente Verbesserung des Tennisschuhs.

Neu in 2015: HYPERCOURT EXPRESS HB: Leicht, schnell und komfortabel. Jetzt mit optimiertem und besonders griffigem Sandplatzprofil.

- ATMUNGSAKTIV • LEICHT •
- SCHNELL • REAKTIONSFREUDIG •



K·SWISS

COURT PERFORMANCE SINCE 1966

12.3oz / 348.70g (Mens 9)
10.1 / 286.33g (Womans 7)



#playersknow

KSWISS.COM